

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

MITTEILUNGSBLATT-
WINTERBERG.DE

50. Jahrgang / Freitag, den 12. Januar 2024 / Nummer 1 / Woche 2

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Altastenberg - Altenfeld
Elkeringhausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen



Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann setzt beim Haushalt 2024 auf die Prinzipien: Verantwortung, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit. [>>> Bericht auf Seite 3](#)

**KUR-
APOTHEKE**

GEMEINSAM SIND WIR STARKE PARTNER FÜR IHRE GESUNDHEIT!

APOTHEKER FÜR OFFIZIN-PHARMAZIE JENS ASMUS e.K.
59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 92 95 050 Tel. (02981) **92 95 00**
www.kur-apotheke-winterberg.de

Markt-Apotheke

Bei allen Fragen rund um
Ihre Gesundheit sind wir Ihr
kompetenter Ansprechpartner.



In 2024 feiern wir das 30-jährige Bestehen von Park Hochsauerland.

Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, unseren Gästen

aus der Region einen besonderen Nachbarschaftsvorteil anzubieten.

Dazu werden wir eine neue Vorteilskarte auflegen, bei der

die Zahl 30 im Mittelpunkt steht.

Wenn Sie mehr dazu wissen möchten, scannen Sie den QR-Code, melden sich für unsere

Treuekarte an und schon steht dem nächsten Besuch bei uns nicht mehr im Wege.

Center Parcs

30

1994-2024

Wir haben was zu feiern!

Legt euch unsere Treuekarte zu und feiert mit uns!

Scan me

QR code

Glückliches neues Jahr!

Happy New Year <> Bonne Anné

Liebe Leserinnen und liebe Leser, verehrte Kundinnen und Kunden, in diesem Jahr warten nicht nur 365 frische, neue Tage auf uns, sondern es gibt dank Schaltjahr einen weiteren Bonustag, den 29. Februar 2024. Eine Ausnahme, etwas Besonderes, ein Highlight - vielleicht lassen Sie uns wissen, was Sie sich für diesen besonderen Tag, den es nur alle vier Jahre einmal gibt, vornehmen. Werden Sie den Bonustag einfach „blaumachen“, sich etwas Besonderes gönnen, vielleicht sind Sie genau an diesem Tag geboren und freuen sich auf einen „richtigen Geburtstag“? Möglicherweise wird es einfach ein entspannter, glücklicher Donnerstag mit guten Freunden und einem Gläschen Schampus „auf die nächsten vier Jahre“ - schreiben Sie uns gerne an redaktion@rautenberg.media mit dem Betreff: 29. Februar 2024 - wir sind gespannt darauf, was Sie planen und worauf Sie sich heute schon freuen!*

Wir wünschen Ihnen allen einen wunderschönen, grandiosen Start in das Jahr 2024.

Glück, Freude, Lachen, Erfolg und Erfüllung mögen Sie an jedem neuen Tag begleiten und Ihnen - spätestens am Abend - ein zufriedenes Lächeln auf die Lippen zaubern.



Selbstverständlich wünschen wir Ihnen Gesundheit und bei allem Tun (und Lassen / was manchmal noch schwerer ist) viel (Glücks-)Schwein! Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in dieses neue Jahr zu starten!

Herzliche Grüße

Ihre

Siri Rautenberg-Otten
mit allen Mitwirkenden
RAUTENBERG MEDIA

*Wenn Sie mögen, veröffentlichen wir Ihre Beiträge in aller Kürze in unseren Publikationen.

Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann setzt beim Haushalt 2024 auf die Prinzipien: Verantwortung, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit

Die Aufstellung eines städtischen Haushalts ist auch ohne Krisen für viele Bürgermeister und Kämmerer häufig wenig erfreulich in Zeiten angespannter kommunaler Finanzen. Immer neue Herausforderungen, Belastungen und Unsicherheiten machen den Haushalts-Entwurf der Stadt Winterberg für das Jahr 2024 zu keiner einfachen Aufgabe. Bürgermeister Michael Beckmann hat in der jüngsten Stadtratssitzung den Haushaltsentwurf eingebracht, der auf den Prinzipien „Verantwortung, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit“. „Wir leben in einer Zeit, in der die Menschen so vielfältigen Herausforderungen und Unsicherheiten ausgesetzt sind, die sich viele von uns wohl so nicht vorstellen konnten. Gerade die Kommune als der Ort, an dem staatliches Handeln unmittelbar wirksam wird, muss jetzt für Stabilität und Sicherheit stehen, wieder Hoffnung und Zuversicht vermitteln und eine positive Vorstellung von der Zukunft geben“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Daher die gute Nachricht in fordernden Zeiten: Der Entwurf des Haushaltspans sieht keine Steuererhöhung vor. Und dennoch: Neben den Investitionen in ein lebens- und liebenswertes Winterberg mit seinen Ortschaften beinhaltet ein Haushalts-Entwurf stets auch eher nüchterne Fakten und Ergebnisse: In Winterberg ist der Haushaltsentwurf mit 2,7 Millionen Euro stark defizitär. Schon beim Haushaltentwurf für 2023 hatte die mittelfristige Finanzplanung 2024 ein Defizit vorgesehen. „Die Rahmenbedingungen für unsere Stadt, aber auch für alle Kommunen in NRW, habe sich in diesem Jahr nicht verbessert, sondern werden im Gegenteil noch deutlich schlechter“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

„Daher war es gut, dass wir in 2022 gut gewirtschaftet haben und unser Sparbuch, die sogenannten Ausgleichsrücklage, auf-

füllen konnten,“ so Beckmann weiter. Dank der vorhandenen Ausgleichsrücklage ist der Haushalt 2024 ausgeglichen. Heißt, es wird Geld aus der Ausgleichsrücklage genommen, um das finanzielle Defizit zwischen Einnahmen und Aufgaben auszugleichen. Für das gute Jahr 2022 bedanken sich Bürgermeister Beckmann und Kämmerer Östreich ausdrücklich bei den Unternehmerinnen und Unternehmern, da die Gewerbesteuer in 2022 wieder über dem geplanten Ergebnis lag.

Bürgermeister Michael Beckmann machte in seiner Haushaltrede auch einen Diskussionsvorschlag, wie sich die Einnahmen der Stadt Winterberg verbessern könnten: „Die Verkehrsbelastung unserer Bürgerinnen und Bürger ist immens. Wenn unsere Bürgerinnen und Bürger schon den Verkehr ertragen müssen, wäre es doch sicherlich fair, wenn nicht nur der Bund von den Maut-Einnahmen profitieren würde, sondern auch die Städte und Gemeinden, die von den Bundesstraßen durchzogen werden. Insofern schlage ich vor, dass die Städte, die von überregionalen Durchfahrtsstraßen betroffen sind, anteilig der Länge der Ortsdurchfahrten an den Mauteinnahmen beteiligt werden.“

Das wären in Winterberg bei rund 3,5 Kilometern Durchfahrtstraße allein auf der Strecke Niedersfeld, Winterberg und Züschen, den LKW-Frequenzen am Tag und den kilometerabhängigen Mautgebühren rund 390.000 Euro.“ Neben dem Thema Verkehr stehen Bildung, Digitalisierung, Bauen und Wohnen oder auch Klimaschutz nicht nur auf der Agenda der Stadt Winterberg, sie sind im Haushaltsentwurf 2024 auch hinterlegt mit konkreten Projekten für die Jahre 2024 bis 2027.

Bürgermeister Michael Beckmann und Kämmerer Bastian Östreich haben mit dem Haushaltsentwurf ein ambitioniertes Inves-

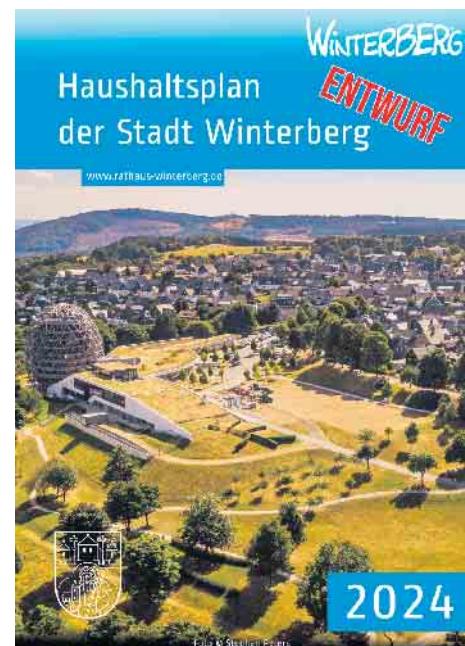
titionsprogramm für 2024 vorgestellt. Folgende Zukunftsprojekte sollen im Jahr 2024 und in den folgenden Jahren umgesetzt werden:

Feuerschutz: Rd. 7,38 Millionen Euro möchte die Stadt Winterberg in den nächsten vier Jahren in Feuerwehrhäuser, Fahrzeuge und persönliche Schutzausrüstung investieren.

komunale Baugrundstücke: Eine attraktive Stadt braucht kommunale Baugrundstücke, um sich weiter entwickeln zu können. Daher hat die Stadt Winterberg in den vergangenen Jahren

immer wieder kommunales Bau-land entwickelt. Die Grundstücke An der Ebenau und Im Geiselland in Züschen sowie Am Hammer in Siedlinghausen sind in der Vermarktung, für das neue Baugebiet In den Riegeln in Altastenberg läuft die Bauleitplanung. Nach Umsetzung des Grunderwerbs zur Entwicklung von Wohnbauflächen in Siedlinghausen im Bereich Wulphagen (sog. Klodeckel) kann auch dort im nächsten Schritt die Bauleitplanung erfolgen, so dass die Stadt Winterberg im Anschluss auch dort über kommunale Baugrundstücke verfügt. Auch arbeitet die Verwaltung weiter intensiv an der Erweiterung des Baugebietes Dumel.

Für den Stärkung des ÖPNV plant die Stadt Winterberg, in 2024 Bushaltestellen barrierefrei auszubauen. Aktuell wird leider noch über die Finanzierung des Deutschlandtickets diskutiert. Bürgermeister Michael Beckmann wiederholte seine Aussage aus dem letzten Jahr. „Neben einem günstigen Tickert brau-



Bürgermeister Michael Beckmann und Kämmerer Bastian Östreich haben in der vergangenen Ratssitzung den Haushaltsentwurf 2024 eingebracht.

chen wir Investitionen in eine Angebotsverbesserung. Denn, was nutzt ein günstiges Ticket, wenn das Angebot des ÖPNV nicht zum Bedarf passt. Sonst bleibt das DeutschlandTicket ein tolle Angebotsverbesserung für den städtischen Raum, das wir aus dem ländlichen Raum mitfinanzieren. Auch mit Blick auf die Schülerfahrtkosten brauchen wir beim DeutschlandTicket dringend eine auskömmliche Finanzierung über das Jahr 2024 hinaus. Hier setze ich darauf, dass Bund und Land vernünftige Lösungsvorschläge entwickeln, die dann nicht auf dem Rücken der Kommunen ausfinanziert werden“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Klimaschutz und Klimaanpassung: Die Stadt Winterberg arbeitet gerade an ihrem Weg zur Klimaneutralität. Klimaneutralität heißt dabei nicht CO2 Neutralität. Im Haushaltspolentwurf sind daher wieder einige Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung vorgesehen. So sind Eigenanteile für Förderanträge auf eine Unterstüt-

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

zung bei der kommunalen Wärmeplanung oder dem Projekt „Energieautarkes Hildfeld“ als Pilotprojekt im Haushaltplan eingestellt. Dazu investiert die Stadt Winterberg mit Hilfe des Landes in 2024 rund 837.000 Euro, in PV-Technik auf unseren kommunalen Immobilien.

Beckmann erneuerte seine Kritik an der massiven Ausweisung von Windenergiegebieten und hat noch einmal auf den Winterberger Weg hingewiesen. „In den vergangenen Wochen haben wir Modelle entwickelt, mit denen die Wertschöpfung größten Teils in unserer Stadt bleibt. Wir wollen erreichen, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen, zum Beispiel durch Bürgerstromtarife oder Genossenschaftsmodelle, von der Energiewende in unserer Stadt etwas haben“, so Michael Beckmann.

Radweg: Für die Sanierung des Ruhrtalradweges und weitere potenzielle weitere neue Radwege

sind Mittel veranschlagt. Die Mittel für den Radweg Winterberg-Niedersfeld hat der Landesbetrieb für 2024 und 2025 bereitgestellt.

Stadt- und Dorfentwicklungskonzept: Damit auch weiter Fördermittel abgerufen werden können, wird die Stadt Winterberg in den Prozess zur Fortschreibung des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept „Unser Winterberg 2035“ einsteigen. Für mich ist bei dieser Fortschreibung auch noch einmal wichtig, die Idee eines Ärztehauses für unsere Stadt aufzugreifen. „Was waren das für emotionale Diskussionen gleich zu Jahresbeginn: Erst wurden zwei Ärztehäuser geplant, aber dann ist leider keins zur Umsetzung gekommen. Ich bleibe dabei, ein Ärztehaus oder besser eine zentrale Anlaufstelle für medizinische Dienstleistungen mit Ärzten, Apotheke und Therapeuten, ist grundsätzlich ein vielversprechendes und zukunftsfähiges Projekt, um die

medizinische Versorgung in unserer Stadt auf Jahre zu sichern. Trotz des Rückschlages beim Ärztehausprojekt lassen wir uns nicht ermutigen und werden in den kommenden Wochen und Monaten eng mit den relevanten Stakeholdern des Gesundheitssektors zusammenarbeiten, um neue Möglichkeiten zu erkunden und konkrete Schritte zur Sicherung unserer medizinischen Infrastruktur zu unternehmen“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Es gab auch noch einen Grund zur Freude: Kurz vor Jahresende hat die Stadt Winterberg einen Förderbescheid für die weitere Aufwertung der Winterberger Innenstadt bekommen. Damit kann das erfolgreiche Anmietprogramm für die Kernstadt weiterlaufen. Leider wurde das Programm für die Gewerberäumen in den Ortsteilen mit Versorgungsfunktion - Niedersfeld, Siedlinghausen und Züschen - nicht mehr bewilligt. Daher

schlägt Bürgermeister Beckmann vor, mit den dafür vorgesehenen Eigenmitteln ein eigenes kommunales Anmietprogramm für die Ortsteile aufzulegen.

Breitband: Die Anbindung der Haushalte an schnelles Internet für die Zukunft von entscheidender Bedeutung. Im Haushalt für das Jahr 2024 hat die Stadt Winterberg daher erneut Eigenanteile in Höhe von 355.000 und von 2025 bis 2027 weitere 2,343 Mio. Euro vorgesehen, um sicherzustellen, dass die Infrastruktur für schnelles Internet im Stadtgebiet weiter ausgebaut werden kann.

„Wir wollen auch im nächsten Jahr wieder mehrere Millionen Euro in unserer Stadt investieren. Damit investieren wir für unsere Bürgerinnen und Bürger in die Daseinsvorsorge und sind zugleich kommunaler Wirtschaftsmotor“, so Bürgermeister Michael Beckmann und Kämmerer Bastian Östreich abschließend.

Hinweis der Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Winterberg, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind (z. B. Satzungen, Tagesordnungen der Ratssitzungen, Bebauungspläne) werden in einem separaten „Amtsblatt der Stadt Winterberg“ veröffentlicht.

Das Amtsblatt liegt im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Winterberg, Fichtenweg 10, im Bür-

gerbahnhof Winterberg, Bahnhofstraße 12, bei der Tourist-Information, Am Kurpark 4, bei den Ortsvorstehern sowie in den Geldinstituten einschl. der Zweigstellen im Stadtgebiet Winterberg aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Es kann gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro einzeln bestellt oder abonniert werden (Astrid Vogt, Tel. 02981/800-100).

Nächstes Mitteilungsblatt am 26.01.2024

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **26.01.2024**.

Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg gemäßt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de Redaktionsschluss ist Mittwoch, den 17.01.2024, 10.00 Uhr



Trauzimmer im Winterberger Rathaus erstrahlt in neuem Glanz

Hell, gradlinig und besonders - das ist das neu renovierte Trauzimmer im Winterberger Rathaus. Vom Boden bis zur Decke, von den Wänden bis zur Beleuchtung - mit viel Liebe zum Detail wurde das Trauzimmer in den vergangenen Wochen neugestaltet. Am 12.12. um 12 Uhr hat sich das erste Brautpaar in den renovierten Räumlichkeiten das Ja-Wort gegeben.

„Es war einmal ein Trauzimmer, das in die Jahre gekommen ist - so könnte eine Geschichte über unser Trauzimmer im Rathaus beginnen. Die Hochzeit sollte einer der schönsten Tag im Leben eines Paares sein. Daher war es nach über 30 Jahren an der Zeit, dass wir dem Trauzimmer ein neues Gesicht geben. Und, wie ich finde kann sich das Resultat dieser Neugestaltung wirklich sehen las-

sen. Mein Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen hier im Haus, die mit viel Kreativität dafür gesorgt haben, dass das Trauzimmer eine sehr schöne und dem Anlass angemessene Atmosphäre erhalten hat“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Das erste Brautpaar zeigte sich begeistert von der neuen Optik des Trauzimmers: „Das neu renovierte Trauzimmer sorgte für

große Begeisterung bei dem Brautpaar und ihrer Fotografin. Gemeinsam mit Rebelrooms Interior Design & Decorator und mit den weiteren beteiligten Firmen ist es gelungen dem Zimmer ein völlig neues, modernes und dennoch zeitloses Gesicht zu geben“, so Luisa Wilmes, Standesbeamte der Stadt Winterberg, die sich nun auf viele Trauungen freut.

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

Liebe Seniorinnen und Senioren, sehr geehrte Damen und Herren! **Nachstehend in Kurzform die Veranstaltungen und Aktionen des vergangenen Jahres:**

Jahresrückblick 2023

Beiratssitzungen: am 25. Januar, 26. April, 26. Juli und 08. November (Klausurtagung)

Filmnachmittage:

am 09. Februar „Da kommt noch was“

am 09. März „Ein Mann Namens Otto“

am 03./04. April „Der Weg“

am 04. Mai „Die Insel der Zitronenblüten“

am 15. Juni „Arielle“ - 3D-Film

am 13. Juli „Im Taxi mit Madeleine“

am 10. August „Das Wirtshaus im Spessart“

am 14. September „Enkel für Fortgeschrittene“

Im Monat Oktober ist der Filmnachmittag ausgefallen

am 09. u. 10. November „Weißt Du noch“

am 12. u. 13. Dezember „Fast perfekte Weihnachten“

Der Seniorenbeirat bedankt sich beim Filmtheater Winterberg - bei Annette und Joachim Wahle - für die gute Zusammenarbeit und auch bei den vielen freiwilligen Kuchenspendern. Damit konnte das Kaffeetrinken vor den Vorführungen immer durchgeführt werden.

Auf weitere Kuchenspender sind wir auch in 2024 angewiesen, wenn wir das Angebot aufrecht erhalten wollen.

Tanzkursus für Erwachsene im Edith Stein-Haus am 23., 27. Februar und 06. März -

Kochkurs für Senioren „Flex-Food“ in Zusammenarbeit mit der AOK NordWest

am 23. Februar und 02. März in der Lehrküche der Sekundarschule -

Tagung der Seniorenbeiräte aus dem Hochsauerlandkreis

am 21. März im Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg - Thema: „Einsamkeit“

Themenabend am 29. März in Zusammenarbeit mit dem St. Franziskus-Hospital

1. „Geriatrie - Chancen und Perspektiven“ -

2. „Neurologie - Demenz oder „normale“ Altersvergesslichkeit -

Repair-Cafè - Eröffnung

am 17. April in den Kurparkstuben Korn - mit fünf „ehrenamtlichen Fachleuten“

Monatliche Öffnungszeiten -

„20 Jahre Rothaarsteig“ Multivisions-Vortrag von Klaus-Peter Kappest

am 19. April in der Stadthalle Winterberg - in Zusammenarbeit mit der WTW und dem Stadtmarketingverein

„Digital im Alter“ Fortsetzung (nach den Osterferien) der Beratungsstunden

am 19. April in der Sekundarschule Medebach-Winterberg „Zukunfts werkstatt“

Wöchentliche Termine von 13.15 Uhr bis 14.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung

am 11. Mai in Kevelaer - Themen: Altersdiskriminierung - Bezahlbarer Wohnraum

Mobilitätstag - Motto „Mobil und sicher älter werden“

am 12. Mai auf dem Marktplatz - Zur Vorbereitung dieser Veranstaltung hat der AK „Gesundheit, Prävention und Mobilität“ mehrfach getagt: am 07.12.2022, am 08.03. und 05.04.2023

Fahrt zum Gasometer Oberhausen - Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ am 17. Mai

Pflegekurs für pflegende Angehörige in Zusammenarbeit mit dem St. Franziskus-Hospital am 10. u. 24. Juni - Abschluss am 01. Juli

Info-Veranstaltung „Klimakrise - Sind wir noch zu retten?“ - Impuls vortrag

am 11. September im Rathaus - Gründung von einem Arbeitskreis - Leitung: Norbert Kremser - Wichtig: Zusammenarbeit mit dem „Klimabündnis der Stadt“ -

Vortrag „Cholesterin, Bluthochdruck und Co.“ in Zusammenarbeit mit der VHS

am 09. Oktober im Schulungsraum der VHS (Bürgerbahnhof Winterberg) -

Referentin: Isabell Asbrand, Ernährungsberaterin

Sozialkonferenz der Stadt Winterberg

in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat

am 11. Oktober im AWO-Gesundheitszentrum Altastenberg -

Ref.: Isabell Hiob - Landhaus Fernblick „Atempause für pflegende

Angehörige“

Ute Freisen - Vorstellung der HSK-Fachstelle „Pflege, Alter und Behinderung“

Klönnachmittage

Monatliche Treffen ab 31. Mai in den Kurparkstuben Korn: u.a. mit BGM Michael Beckmann, Pastor Klaus Engel u.a. Advents- und Nikolausfeier am 06. Dezember

Konferenz der Seniorenbeiräte des Hochsauerlandkreises und Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre Seniorenbeirat Meschede“

am 07. November - Themen u.a. Krankenhausreform - Entwicklung der Notfall- und Intensivmedizin im HSK - Arbeitsschwerpunkte der einzelnen Seniorenbeiräte aus Arnsberg, Marsberg, Meschede, Sundern und Winterberg

Klausurtagung in der Bildungsstätte St. Bonifatius Elkeringhausen

am 08. November - Motto: „Weniger - mehr - oder anders“ - u.a. mit Informationen von Carsten Röder - Geschäftsführer vom St. Franziskus-Hospital und BGM Michael Beckmann - Rückschau 2023 und Vorschau 2024

Herzwochen 2023: „Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand!“

Abendvorträge am 22. November in Zusammenarbeit mit dem St. Franziskus-Hospital - mit Dr. med. Marco Timmermann (Winterberg) und Dr. med. Daniel Gießmann (Meschede)

Essen und Trinken im Alter

Vortrag und praktischer Teil am 27. November in der Lehrküche der Sekundarschule Medebach-Winterberg - Ref.: Isabell Asbrand, Ernährungsberaterin

Senioren-Wassergymnastik

Wöchentlich am Dienstag und Donnerstag im Hallenbad Winterberg

Leitung: Willi Leber

Wichtige Themen in diesem Jahr:

„Schaffung von bedarfsoorientiertem Wohnraum durch ein Genossenschaftsmodell“

Antrag an den Stadtrat: Die Lan-



Website: Rathaus-winterberg.de/
Menü Seniorenbeirat - Redaktion:
walter.hoffmann49@gmx.de

des- und Bundesregierung aufzufordern, die öffentlichen Fördermittel deutlich zu erhöhen.

„Einsamkeit“ Eine gesellschaftspolitische Herausforderung - „Einsamkeit als pastorale Herausforderung“ Veranstaltung am 01. Februar 2024 mit Pastor Dr. Andreas Rohde, St. Bonifatius Elkeringhausen

Initiative „Winterberger KlimaZukunft“

Themen: u.a. Klimaschutz ist Menschenschutz: Was kann jeder selbst tun? -

Ökologischer Fußabdruck - Nachhaltigkeit - Vorbereitung von Aktionen auf dem Stadterlebnisfest am 04./05. Mai 2024

Wir möchten uns bedanken für die Teilnahme an den Veranstaltungen und die positiven Rückmeldungen.

Auch im neuen Jahr sammeln wir gerne Ihre Anliegen, Erwartungen und Wünsche. Bitte melden Sie sich!

In der nächsten Zeit beschäftigen wir uns intensiv mit den Vorbereitungen der „Gesundheitstage“ vom 15. bis 26. April 2024 und mit den Planungen zum „Informationsstand“ auf dem Stadterlebnisfest am 4./05. Mai 2024. Über die weitere Arbeit werden wir Sie auch in diesem Jahr fortlaufend informieren.

Ein wichtiger Termin sind die „Neuwahlen“ im Herbst 2024. Schon jetzt können Sie uns Ihre Kandidatur gerne mitteilen. Wir würden uns über Ihre Mitarbeit sehr freuen.

Der Seniorenbeirat wünscht Ihnen ein gesundes und zufriedenes Jahr 2024.

Senioren-Filmnachmittag

Im Monat Januar wird aus organisatorischen Gründen kein Filmnachmittag angeboten.

Der nächste Termin ist erst wieder nach den Karnevalstagen.

Öffentliche Beiratssitzung

Der Seniorenbeirat trifft sich zur ersten Sitzung im neuen Jahr am **24. Januar, um 15 Uhr im Rathaus** (Ratssaal). Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Planungen in 2024

und die ersten Vorbereitungen zu den Neuwahlen im Herbst. Das Gremium wird zukünftig die öffentlichen Sitzungen auch in den Ortschaften durchführen. Dadurch erhofft

sich der Seniorenbeirat eine bessere Verbindung zu den Organisatoren der Senioren-Treffen vor Ort. „Die Kommunikation und die Zusammenarbeit mit den Verantwort-

lichen in den Gemeinden wollen wir auf neue Füße stellen“, so der Vorsitzende Walter Hoffmann. Die einzelnen Gesprächstermine müssen noch abgestimmt werden.

Thema: Einsamkeit als pastorale Herausforderung

Die geplante Veranstaltung mit Pastor Dr. Andreas Rohde ist jetzt am **01. Februar 2024**. Nachdem sich der Seniorenbeirat schon in verschiedenen Diskussionsrunden mit dem Thema Einsamkeit beschäftigt hat, wird im Bildungs- und Exerzitienhaus St.

Bonifatius in Elkerlinghausen das Thema aus dem Blickwinkel der Kirche betrachtet: „**Einsamkeit als pastorale Herausforderung - Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist (Gen 2,18)**“ Der Direktor der Bildungsstätte wird das Einführungsreferat hal-

ten und danach soll eine angelegte Aussprache stattfinden. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Bonifatius-Kapelle und einer anschließenden Führung. Mit dem gemeinsamen Mittagessen aller Teilnehmer um 12.30 Uhr en-

det der Vormittag. Es wird ein **anteiliger Kostenbeitrag von 5 Euro p.P. erhoben, inklusive Mittagessen!** - Verbindliche Anmeldungen nehmen entgegen: Karin Sommer - Telefon: 02981-6846 oder Walter Hoffmann - Telefon: 02981-9255814 -

Broschüre: Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit

Auch die Bundesregierung hat am 13. Dezember eine von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vorgelegte Strategie gegen Einsamkeit beschlossen. Die Strategie verfolgt insgesamt 111

Maßnahmen zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und des gesellschaftlichen Miteinanders. Sie richten sich an alle Altersgruppen und berücksichtigen Menschen, die in bestimmten Lebensphasen von

Einsamkeit betroffen sein könnten. Das Motto lautet: „Richtig gut geht's uns nur gemeinsam.“ Eine Geschäftsstelle „Kompetenznetz Einsamkeit“ wird die Ziele begleiten und einen Wissenspool zu aktuellen

Forschungsergebnissen bereitstellen. Die Broschüre „Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit“ ist leider nur **online verfügbar**: www.strategie-gegen-einsamkeit.de

Der Arzt im Ruhestand meint

Eine Kolumne von Norbert Möllers

Sie schreiben gerade Ihre guten Vorsätze für das neue Jahr auf? Gute Idee. Darf man Ihnen mal über die Schulter gucken? Für Ihre Gesundheit wollen Sie auch etwas tun? Ohne sich allzu an-

strengen? Okay: Essen Sie mal ein paar Mandeln zwischen-durch, hin und wieder. Dann: Gehen Sie in die Sauna, am besten regelmäßig! Und: Schlafen Sie ein Stündchen länger! Wenn Sie können, täglich. Und

schon senken Sie Ihr Risiko für Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Demenz und Atemwegserkrankungen. Auch für Typ2-Diabetes! Weil die Zellen geschützt werden vor Entzündung, Rost, Stress. Das sind Er-

kenntnisse aus wissenschaftlichen Veröffentlichungen der letzten Wochen, teilweise schon länger bekannt oder vermutet, und ohne großen Aufwand umzusetzen. Viel Erfolg und ein gesundes neues Jahr!

Wir gratulieren zur Vollendung des

86. Lebensjahres am 12.1.24 Frau Irene Adam, Winterberg-Langewiese, Vorm Rohrbach 5
85. Lebensjahres am 12.1.24 Frau Dorothea Deimel, Winterberg, Am Rad 12
88. Lebensjahres am 12.1.24 Frau Henriette Weinert, Winterberg, Am Herrenköpfchen 17
84. Lebensjahres am 13.1.24 Frau Elzbieta Stec, Winterberg-Züschen, Nuhnenstraße 81
85. Lebensjahres am 14.1.24 Frau Anneliese Brieden, Winterberg-Altastenberg, Astenstraße 17

85. Lebensjahres am 15.1.24 Frau Sarah Abrahem, Winterberg-Siedlinghausen, Briloner Straße 7
87. Lebensjahres am 16.1.24 Frau Renate Gilsbach, Winterberg-Langewiese, Bundesstraße 25
82. Lebensjahres am 17.1.24 Frau Franziska Osebold, Winterberg-Altenfeld, Elper Straße 28
82. Lebensjahres am 17.1.24 Herrn Heinrich Voß, Winterberg-Niedersfeld, Kampstraße 7
85. Lebensjahres am 18.1.24 Frau Gisela Leber, Winterberg-Altastenberg, Am Platz 5
83. Lebensjahres am 18.1.24 Frau

Anneliese Engelmann, Winterberg-Niedersfeld, Kampstraße 9
85. Lebensjahres am 20.1.24 Herrn Paul Olschewski, Winterberg-Silbach, Wiesenstraße 1 a
87. Lebensjahres am 20.1.24 Herrn Horst Leu, Winterberg-Silbach, Burgstraße 6
87. Lebensjahres am 20.1.24 Frau Karin Niedenhoff, Winterberg, Am Alten Garten 1
87. Lebensjahres am 23.1.24 Frau Gertrud Fresen, Winterberg-Elkerlinghausen, Am Langen Acker 14
89. Lebensjahres am 24.1.24

Herrn Johannes Buhl, Winterberg-Silbach, Wiesenstraße 26
85. Lebensjahres am 25.1.24 Herrn Hans-Dieter Buschmann, Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 30
89. Lebensjahres am 25.1.24 Herrn Antonius Pietz, Winterberg-Siedlinghausen, Vom-Stein-Straße 8
81. Lebensjahres am 25.1.24 Frau Kordula Sengen, Winterberg-Hildfeld, Hildfelder Straße 46
81. Lebensjahres am 26.1.24 Herrn Erwin Pröpper, Winterberg-Grönebach, Antoniusstraße 27

Neuigkeiten aus dem Rat der Stadt Winterberg

Gut gefüllt war die Tagesordnung des Rates der Stadt Winterberg bei der letzten Ratssitzung in 2023. Zu Beginn der Sitzung hat sich der Rat mit der Abfallgebühr für das kommende Jahr beschäftigt. Aufgrund der gestiegenen Deponie- und Abfuhrkosten musste der Rat die Abfallgebühren auf 84 Euro pro Person im jeweiligen Haushalt zu erhöhen. Da die Gebühren kostendeckend erhoben werden müssen, war eine Steigerung der Abfallgebühr leider unumgänglich. Gleicher gilt für die Kurbeiträge. Bereits bei der Aufstellung des städtischen Haushalts für das Jahr 2022 hat Bürgermeister Beckmann darauf hingewiesen, dass man auch bei den Aufwendungen für den touristischen Bereich auf die gestiegenen Kosten reagieren müsse. Darauf folgte der Rat dem Vorschlag der Verwaltung auf eine Erhöhung der Kurbeiträge.

Auch hat der Rat beschlossen, dass die Zweitwohnungssteuer um 3 Prozent auf 18 Prozent erhöht wird. „Aufgrund der derzeitigen schwierigen Haushaltsslage und

den bevorstehenden Herausforderungen haben wir uns dazu entschieden, die Zweitwohnungssteuer zu erhöhen. Zum einen verbessern wir unsere Einnahmenseite und zum anderen flankieren wir die städtebaulichen Maßnahmen, um das Dauerwohnen zu stärken mit dieser Maßnahmen“, so Bürgermeister Michael Beckmann. Um den Zweitwohnungsbesitzern entgegen zu kommen, wurde auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, dass die Zweitwohnungsbesitzer künftig auch die Bürgerkarte erwerben können. Gute Nachricht: Die Friedhofsgebühren verändern sich nicht!

Resolution des Rates zur bevorstehenden Mehrwertsteueranpassung

Die Mehrwertsteuer wurde zum 01.01.2024 für Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen wieder auf 19% angepasst. In Folge des Corona-Steuerhilfegesetzes war die Mehrwertsteuer seit über zwei Jahren in diesem Bereich auf 7% abgesenkt. Der Rat der Stadt Winterberg hat nun mehrheitlich eine Resolution

Mehrwertsteueranpassung auf den Weg gegeben, da die Mehrwertsteueranpassung Betriebe, insbesondere im ländlichen Raum, in ihrer Existenz gefährdet. Daher fordert der Rat der Stadt Winterberg, mehrheitlich, dass der Mehrwertsteuersatz für die o.g. Leistungen dauerhaft auf 7% beibehalten wird.

Forstbetrieb der Stadt Winterberg schließt das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 3.570.471,51 Euro an

Der Forstbetrieb der Stadt Winterberg hat in den vergangenen Wochen, Monaten und Jahren das Kalamitätsholz aufgearbeitet und zu einem guten Preis verkaufen können. Hierdurch konnte für das Jahr 2022 ein Jahresüberschuss von 3.570.471,51 Euro erwirtschaftet werden, der in den Bildungsbereich der Stadt Winterberg fließt. Bürgermeister Beckmann bedankte sich beim Forstbetrieb für das große Engagement bei der Aufarbeitung der Borkenkäferkrise, die den Forstbetriebe sicher noch einige Zeit von der Wiederinstandsetzung von Forst-

und Wirtschaftswegen bis zur Wiederbewaldung in Anspruch nehmen wird.

Stadt Winterberg schließt das Jahr 2022 mit einem Jahresergebnis von 2.276.320,34 Euro ab

Haushälterisch konnte die Stadt Winterberg das Jahr 2022 deutlich besser abschließen als geplant. Im Jahr 2022 konnte die Stadt Winterberg einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,276 Mio. Euro erzielen. „Das gute Jahresergebnis liegt insbesondere an der sehr guten Gewerbesteuerentwicklung - daher richten wir einen großen Dank an unsere Unternehmen. Das Jahresergebnis wird der Ausgleichsrücklage zugeführt. Es war gut, dass wir in 2022 gut gewirtschaftet haben und unser Sparbuch, die sogenannte Ausgleichsrücklage auffüllen können. Denn nur dank dieser Ausgleichsrücklage können wir in 2024 alle Herausforderungen, Projekte und Themen gestalten“, so Bürgermeister Michael Beckmann und Kämmerer Bastian Östreich.

Ende: Informationen aus dem Rathaus

AUS DEM VEREINSLEBEN

Projekt Chor: gelungen

Sangesfreunde aus Niedersfeld und Grönebach geben Adventskonzert

Für ein besonderes Projekt kamen einige ehemalige Mitglieder und weitere Sangesfreunde zusammen, um einige Lieder für ein Adventskonzert einzustudieren. Auch Alt-Dirigent Norbert Spratte zeigte sich offen für dieses Projekt und übernahm das Dirigat. Extra vom Niederrhein angereist war der langjährige Musikfreund, Dirigent und Organist Udo Schröder, der virtuos an den beiden Niedersfelder Orgeln spielte und den Gesang begleitete. Philipp Middel trug mit der Querflöte zu einigen Stücken bei. Diakon Rudolf Kretzer bettete das Konzert in eine

adventliche Andacht ein. Die Freude am Gesang war nicht nur den Projektchormitgliedern anzusehen, auch zahlreiche Zuschauer kamen in die Niedersfelder Pfarrkirche. Das Küster Team hatte sich besonders um die Inszenierung des Kirchenraumes bemüht. Der Applaus am Ende war der Beweis: das Chorprojekt ist gelungen. Einige Eindrücke sind auf der Dorfseite www.niedersfeld.info zu sehen.

Der Projektchor gastierte in Niedersfeld (Foto: Kirchengemeinde)



Dorfkalender 2024

Niedersfelder bringen wieder den 3 in 1 Kalender heraus

Wann wird die blaue Tonne abgeholt? Wenn findet das Kartoffelbraten statt? Ist am Wochenende Samstag oder Sonntag Messe? Die Dorfgemeinschaft Niedersfeld hat auch in 2024 wieder den Jahreskalender herausgebracht. Dieser enthält die Müllabfuhrtermine, die Gottesdiensttage sowie die Veranstaltungen in und um das Dorf. Erhältlich ist der Kalender im Verkehrsbüro, in der Kirche und online auf der Internetseite www.niedersfeld.info

Der Dorfkalender 2024 ist online und als Ausdruck verfügbar.
(Foto: Hittenpost)



Biathlon: Zweiter Deutschlandpokal 2023/24 in Oberwiesenthal

Top-Ten-Platzierungen für heimische Biathleten

Nach einer 14tägigen Vorbereitung beim Schneelehrgang in Norwegen, lieferten die WSV-Biathleten vom Stützpunkt Winterberg gute Ergebnisse im 2. Deutschlandpokal der Saison in Oberwiesenthal.

Am 16. und 17. Dezember starteten die Biathleten vom SK Winterberg in der Sparkassenarena am Fichtelberg. An beiden Tagen wurden die Rennen in der Disziplin Sprint ausgetragen. Am Samstag herrschten am Schießstand aufgrund des extremen Windes schwierige Bedingungen. Dennoch erreichte Lenard Kersting in der Juniorenklasse den 10. Platz. In der Altersklasse J16 platzierte sich Paul Willmes auf Rang 11 und Mika Peis (J17) sicherte sich den 12. Platz. Leni Honekamp (J16) und Julia Schüttler (J18) belegten Rang 18 und Sophie Diemel (J17) wurde 22.

Der Sonntag lief ebenfalls super für die Sportler, es gab zwei Top-Ten-Platzierungen. Diesmal belegte Lenard Kersting den 9. Platz und Leni Honekamp, die beim Schießen fehlerfrei blieb, errang Platz 10.

Auch die anderen Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Mika Peis wurde 13., Paul Willmes 11., Julia Schüttler 22. und Sophie Diemel wurde 24. Mar-

vin Güttler (J18) vom SRC Heimbach Weis belegte an beiden Tagen jeweils den 31. Platz. Eine lange Weihnachtspause gibt es für die Sportler nicht.

Derzeit bereiten sie sich im Bayerischen Wald auf die Deutsche Meisterschaft in Altenberg vor. Diese findet vom 10.-14.01.2024 statt.



Vom Baseball über die Leichtathletik zum Bobsport

Yuri Hanssen sucht die Herausforderung als Pilot „Ich muss aber noch viel an mir arbeiten“

Er ist 22 Jahre jung, kam aus Kuba über Berlin, Paderborn nach Winterberg zum Bobsport. Zuvor spielte Yuri Hanssen Baseball und war ein guter Leichtathlet. Momentan befindet er sich in der Pilotenausbildung. „Am Start bin ich schon gut dabei, was das Fahren angeht, so muss ich noch viel an mir arbeiten“, sagt der Athlet des BSC Winterberg im Gespräch mit dem Sportzentrum Winterberg (SZW). Eines Tages will er mit den Großen der Bobszene mithalten, vielleicht „sie auch ärgern“.

SZW: Dein Weg führte aus Kuba über Berlin nach Paderborn und Winterberg, vom Baseball über die Leichtathletik zum Bobsport. Du bist einer der hoffnungsvollen Bob-Piloten, ehrgeizig und voller Ambitionen. Yuri Hanssen: Du bist mit zwölf Jahren aus Kuba zu Deinem Vater nach Berlin gezogen. Wie verlief Deine weitere Geschichte?

Hanssen: Ich bin in Kuba aufgewachsen. Mit zwölf Jahren habe ich entschieden, nach Berlin zu meinem Vater zu ziehen. Ich wollte ein neues Leben haben, das heißt ein besseres Leben. Ich wollte meine Schule oder mein Abi in Deutschland machen. Ich habe in Kuba bereits Baseball gespielt und in Berlin weitergemacht. Bei einer Talentsichtung in Berlin war ein Scout der Untouchables Paderborn vor Ort. Er fragte mich, ob ich nicht Lust hätte, nach Paderborn zu kommen und dort Baseball zu spielen. Da habe ich gesagt: Das können wir machen. Mein Vater bekam aber einen großen Schock, weil ich noch kein Deutsch konnte. Dann meinte er aber: Warum nicht? Und dann wurde ich erstmals 2017 mit den Untouchables Paderborn Deutscher Baseballmeister.

SZW: Du warst da noch jung...

Hanssen: Ich war 16. Nebenbei hatte ich noch Athletiktraining bei Thomas Prange. Als kleiner Junge war ich schon ziemlich groß und stark. Thomas fragte mich: Hast

Du nicht Lust nach Winterberg zu kommen und Bob zu probieren. Ich sagte: „Ja, sicher, das können wir machen.“ Dann bin ich in Winterberg auf Andreas Neagu (Red.: Stützpunkttrainer) getroffen, dann hatte ich auch meine erste Fahrt im Taxibob.

SZW: Darauf werden wir noch eingehen. Zunächst einen Schritt zurück. Du warst ein richtig guter Leichtathlet. Du bist mit 18 Jahren

u. a. Westdeutscher Meister über 200 Meter geworden - das kann sich doch sehen lassen.

Hanssen: Ja, ganz genau. Aber für die Leichtathletik war ich ein bisschen zu schwer. Damals hatte ich als großer Junge schon 90 Kilo. Da meinte Thomas Prange: Lass uns was anderes versuchen. Dann kam ich nach Winterberg zu Andreas Neagu.

SZW: Erinnerst Du Dich an Deine erste Fahrt allein im Bob?

Hanssen: Ich bin im Monobob ab Kurve 7 gefahren. Ich war erst einmal geschockt, weil es ziemlich schnell runter ging. Irgendwie hat mich das aber trotzdem positiv überrascht. Ich habe gedacht: Das probiere ich noch mal aus.

SZW: Was ist das Besondere an der Pilotenfunktion? Du hättest auch Anschlieber werden können...

Hanssen: Das stimmt, ich habe die Schnelligkeit, ich hätte Anschlieber werden können. Aber von Anfang an habe ich versucht, Pilot zu werden, weil ich die Herausforderung mag. Ich habe Andreas Neagu gesagt, dass ich das machen möchte. Er meinte, warum nicht, das können wir ausprobieren. Bis

WIR NEHMEN EINE AUSZEIT
Von Mi., 10.01. bis einschl. Mi., 24.01.2014
haben wir komplett geschlossen.

filmtheater
WINTERBERG
Nuhnestraße 13, Tel. 02981 / 7385, www.filmtheater-winterberg.de

jetzt klappt alles ganz gut. Deswegen bin ich noch dabei.

SZW: Du bist 22 Jahre jung, ein Junior im Bob. Wie würdest Du Deinen momentanen Stellenwert definieren? Wieweit bist Du im Verhältnis zu unseren großen Piloten?

Hanssen: Ich bin sehr realistisch. Ich bin noch jung und muss viel an mir arbeiten. Der Weg ist noch lang. Im Juniorenbereich bin ich gut unterwegs. Im Vierer fehlen mir beispielsweise noch viele Fahrten. Deshalb fahren wir erst mal im Zweier.

SZW: Im Vorgespräch hast Du gesagt, Dein Ziel sei es, an die Weltklasse-Piloten heranzukommen, sie vielleicht später auch zu ärgern, wenn man das so sagen kann.

Hanssen: Genau das meine ich. Beim Start halte ich schon einigermaßen mit. Was das Fahren angeht, brauche ich noch Fahrten und Erfahrung. Vielleicht kann ich bei der Heim-WM hier in Winterberg Spurshlitten fahren. Dann könnte ich versuchen, irgendwie mit den Großen mitzu-

halten. Und dann schauen wir halt.

SZW: Wie sieht Dein Ziel für diese Saison aus? Der Europacup könnte ein Ziel sein.

Hanssen: Das kann ich noch nicht genau sagen. Ich muss Leistung bringen. Die Entscheidung liegt bei den Trainern.

SZW: Du bist Pilot des BSC Winterberg, angehender Lehramtsstudent. Was bedeutet die WM 2024 auf heimischem Boden in Winterberg?

Hanssen: Die Weltmeisterschaften bedeuten für alle Sportler ganz viel. Wir haben das Glück, dass die WM hier stattfindet. Ich finde das ziemlich geil, auf gut Deutsch gesagt.

SZW: Fassen wir mal zusammen: Yuri Hanssen, ein hoffnungsvolles Talent, das noch viel lernen muss und eines Tages die Großen herausfordern will. Viel Glück auf diesem Weg und danke für das Gespräch.

Hanssen: Danke, so kann man das zusammenfassen. Am Start bin ich dabei, was das Fahren angeht, daran arbeiten wir in den nächsten Jahren.



Yuri Hanssen im Interview, ©Inga Bremenkamp

Weihnachtsfeier des Reitverein Niedersfeld begeistert Groß und Klein



Die festliche Weihnachtsfeier des Reitverein Niedersfeld verwandelte sich in eine wahrhaft zauberhafte Veranstaltung. Mit Spannung erwarteten die Besucher die Aufführung einer fesselnden Weihnachtsgeschichte, die von begeisterten Kindern vorgetragen wurde.

Schon Wochen im Voraus hatten die kleinen und großen Reiterinnen und Reiter fleißig für ihre Aufführung geprobt und waren nun bereit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Unter den staunenden Blicken der Zuschauer verwandelten sich die Pferde des Vereins in lebendige Requisiten, während die Kinder die Geschichte mit viel Leidenschaft und Talent zum Leben erweckten.

Die Weihnachtsgeschichte erzählte vom verschwundenen Nikolaus und dem Zauber der

Weihnachtszeit. Die Kinder und ihre Pferde verkörperten Elfen, Glühwürmchen, Zwerge, Rentiere, Grinche, Engel und den Nikolaus. Als besonderes Highlight gab es eine Dressurkür von einem leuchtenden Reiter. Die Zuschauer waren begeistert von der Darbietung der jungen Darsteller.

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos der Besuch des Nikolaus. Mit einem lauten „Ho ho ho!“ betrat er das Reitstübchen und lobte die Mitglieder des Vereins für ihr diesjähriges Engagement bei den Reitabzeichenprüfungen, der 50-jährigen Jubiläumsfeier und der Weihnachtsaufführung. Anschließend verteilte er Stutenkerle an alle Kinder. Das herzerwärmende Lächeln auf den Gesichtern der Kinder war unzählbar.

Die festlich geschmückten Räumlichkeiten des Reitvereins platzten förmlich aus allen Nähten, denn zahlreiche Mitglieder, Eltern, Großeltern und Freunde waren gekommen, um die talentierten Reiterinnen und Reiter zu bewundern. Dabei genossen sie nicht nur die beeindruckende Aufführung, sondern auch Kaffee, leckeren Kuchen, Glühwein und erfrischende Kaltgetränke, die von den fleißigen Helfern des Vereins serviert wurden.

Die Weihnachtsfeier des Reitverein Niedersfeld war ein wahr-

er Erfolg und wird sicherlich noch lange in den Erinnerungen der Teilnehmer und Besucher weiterleben. Die Kombination aus Reitkunst, zauberhaften Geschichten und dem liebevollen Engagement des Vereins schuf eine einzigartige Atmosphäre um die bevorstehende Weihnachtszeit einzuläutern.

Der Reitverein Niedersfeld bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Zuschauern und Helfern, die diese zauberhafte Weihnachtsfeier möglich gemacht haben.





Wanderveranstaltungen 12. bis 25. Januar

Freitag, 12. Januar, 19 Uhr - 21.30 Uhr

Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg
Samstag, 13. Januar, 14 Uhr - 15.30 Uhr

Stadtführung in der Altstadt Winterberg, Winterberg

Samstag, 13. Januar, 14 Uhr - 16 Uhr

Führungen durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Sonntag, 14. Januar, 10 Uhr - 12 Uhr

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Dienstag, 16. Januar, 19 Uhr - 21 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

Mittwoch, 17. Januar, 10.30 Uhr - 12.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg

Mittwoch, 17. Januar, 11 Uhr - 13.30 Uhr

Krimiwanderung mit Hund - Finden Sie den wahren Täter, Winterberg

Donnerstag, 18. Januar, 14 Uhr - 16 Uhr

Geführte Winterwanderung, Winterberg

Donnerstag, 18. Januar, 19 Uhr - 20.30 Uhr

Winterliche Entdeckertour im Laternenschein, Winterberg

Freitag, 19. Januar, 19 Uhr - 21.30 Uhr

Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg

Samstag, 20. Januar, 14 Uhr - 15.30 Uhr

Stadtführung in der Altstadt Winterberg, Winterberg

Samstag, 20. Januar, 14 Uhr - 16 Uhr

Führungen durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Samstag, 20. Januar, 15 Uhr - 17 Uhr

Historische Stadtführung in Hallenberg, Hallenberg

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr - 12 Uhr

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Dienstag, 23. Januar, 19 Uhr - 21 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

Mittwoch, 24. Januar, 10.30 Uhr - 12.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg

Donnerstag, 25. Januar, 14 Uhr - 16 Uhr

Geführte Winterwanderung, Winterberg

Donnerstag, 25. Januar, 19 Uhr - 20.30 Uhr

Winterliche Entdeckertour im Laternenschein, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, Tel. 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen
<https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#>

Einige Wanderungen finden je nach Witterung und Schneeverhältnissen statt. Bei nicht ausreichender Schneelage behalten wir uns eine Absage der Wanderung/en vor.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Brot des Monats

Buchweizen-Brot

Jskein®
Mein Bäcker mit Herz(Herlichkeit).



Deutsche Versicherungsfinanz
GmbH

Eine gute Versicherung ist Gold wert...

Günstig versichert?

Nuhnetalstr. 52, 59955 Winterberg-Züschen

Tel.: 0 29 81- 78 75

info@versicherungsfinanz.de



HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie

NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR



ALTE LEIPZIGER



NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Die Continentale



VHV
VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de



6 TAGE Varese 5 Ü/HP im Hotel Una****, Tagesausflüge m. Reiseleitung, Lage Maggiore, Comer See und Luganer See inkl. Eintritt Barromäische Inseln und Schiffahrt



10 TAGE „Das goldene Dreieck - Donauperlen“ 9 Ü/HP im 4-Sterne Hotel in Linz, Wien, Budapest & Prag, viele Leistungen wie Führungen, Eintritte, Heuriger Abend u.v.m.

SÄLZER
REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!

BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu



Nichts ist so beständig wie der Wandel

Die Eröffnung des Modehaus Klante feierte Anneliese Klante im Jahr 1966. Es wurde stetig weiterentwickelt und an die nächste Generation übergeben.

Nach fast 35 Jahren ist es für Inhaberin Regine Klante nun an der Zeit, in eine neue Lebensphase zu wechseln.

Deshalb möchte sie „Danke“ für die langjährige Treue, die modische Offenheit sowie die wertvollen und persönlichen Gespräche

sagen. Nicht zu vergessen die besonderen Events und Jubiläen, die gemeinsam gefeiert wurden. Dem langjährigen Dreamteam im Verkauf gilt dazu ein ganz besonderer Dank!

Bevor sich die Tore endgültig schließen, startet ab dem 6. Januar der offizielle Räumungsverkauf.

Das komplette Sortiment wird in dieser Zeit um 20% bis 70% reduziert. [BL]

Titelgewinn für Rennrodel-Doppel Degenhardt/Rosenthal zum Abschluss des Jahres 2023 bei der Deutschen Meisterschaft in Altenberg

Zwei Mal Laufbestzeit, zwei Mal Startbestzeit bedeuteten für das Rennrodel-Doppel Jessica Degenhardt / Cheyenne Rosenthal (RRC Altenberg / BSC Winterberg) zum Abschluss des für das sächsisch-sauerländische Duo außerordentlich erfolgreichen Jahres 2023 einen weiteren Titelgewinn. Bei der Deutschen Rennrodel Meisterschaft auf der WM-Bahn 2024 in Altenberg hatten Degenhardt / Rosenthal nach zwei Wertungsläufen bei einer Gesamtzeit von 1:25.19 Minuten einen satten Vor-

sprung von 0,48 Sekunden auf die Überraschungs-Zweiten Elisa Marie Storch / Pauline Patz (RT Suhl / SV Schmalkalden) und 0,73 Sekunden auf Dajana Eitberger / Saskia Schirmer (RC Ilmenau / RC Berchtesgaden) auf Rang drei.

In der abschließenden Team-Staffel kam für Degenhardt / Rosenthal zusammen mit Anna Berreiter (Damen-Einsitzer), Felix Loch (Herren-Einsitzer) und Orlamünder / Gubitz (Herren-Doppelsitzer) noch ein weiterer DM-Titel hinzu, der nur dank einer furiosen Aufholjagd mit Bestzeit von Degenhardt / Rosenthal als letztem Schlitten in der Staffel zustande kam.

Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft in Altenberg konnten Degenhardt / Rosenthal ihren in Oberhof gewonnenen DM-Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Mit dem weiteren DM-Staffel-Erfolg von Altenberg war dies gleichzeitig der fünfte Titelgewinn im Jahr 2023 nach den drei Siegleistungen bei den Weltmeisterschaften in der Allgemeinen Wertung, in der Sprintwertung und in der U30-Wertung Ende Januar 2023 in Oberhof.

Das nächste Rennen von Degenhardt / Rosenthal steht bereits nächste Woche mit dem Weltcup in der VELTINS-EisArena Winterberg am 6. Januar 2024 auf dem Programm. Zum Saisonhöhepunkt am 27./28. Januar 2024 wollen die Beiden bei den Weltmeisterschaften in Altenberg ihre WM-Titel verteidigen.

klante

persönlich • modisch • exklusiv

am Waltenberg 46
59955 Winterberg

Totaler Räumungsverkauf

ab dem 06. Januar 2024 - alles 20% bis 70% reduziert

Bogner Herno Marc Cain Closed Peuterey FTC Lisa Yang Juvia u.v.m.

time to say goodbye



→ Nur solange der Vorrat reicht -
Orangen und Zitronen aus Sizilien

Neujahrsangebot: Pro 10 kg-Kiste 28,- €

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 3626

Folge uns auf Facebook und Instagram  



Niedersfelder Weihnachtsbäume werden abgeholt

Jugendfeuerwehr im Einsatz



Am 20.1. werden in Niedersfeld Weihnachtsbäume eingesammelt.

Am 20. Januar sammelt die Jugendfeuerwehr Niedersfeld Weihnachtsbäume ein. Die fleißige Sammelmannschaft freut sich über eine kleine Spende. Wer die Sammler nicht persönlich antrifft oder die Geldspende nicht un-

aufsichtigt lassen möchte, kann die Spende auch online abgeben. Der Spendenlink ist auf der Homepage www.niedersfeld.info zu finden. Die Spendenerlöse fließen direkt der Jugendfeuerwehrarbeit zu.

Generalversammlung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hildfeld am 03.02.2024

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hildfeld lädt die Mitglieder zur Generalversammlung am Samstag, den 03.02.2024 um 19:30 Uhr in die Hochsauerlandhalle ein.

Die Tagesordnung umfasst u.a. die Berichte zum abgelaufenen Geschäftsjahr, sowie Vorstandswah-

len. Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Bereits am 21. Januar 2024 um 10:00 Uhr findet die Schützenmesse zu Ehren des heiligen Sebastian in der Hildfelder Kirche statt. Die musikalische Unterhaltung übernimmt die Stadtfeuerwehrkapelle Hildfeld.

59909 Bestwig
Heinrich-Heine-Straße 3
02904/9849080

live erleben!

EINLADUNG ZUR MUSTERHAUSBESICHTIGUNG

Wir laden Sie recht herzlich ein, samstags oder sonntags jeweils von 14 bis 17 Uhr unser Musterhaus in Bestwig zu besuchen. Holen Sie sich hier die Inspiration für Ihr Traumhaus und erleben auf 152 m² was ein Büdenbender Haus auszeichnet. Wir freuen uns auf Sie.

Für Ihre perfekte Ferienvermietung!



Nuhnestraße 2 | 59955 Winterberg

© 0152 215 603 21 © Tel.: 02981/8969120
@ info@pewex-reinigungen.de @ booking@winterberg-appartements.de

Habitzki.de

HEIZÖL • DIESEL • PELLETS LOSE- UND SACKWARE

Sauber. Pünktlich. Regional.

WIR liefern KURZFRISTIG

Tel.: 0 29 77/96 99 - 0

Wir sind zertifiziert!

EN plus **A1** ISO 9229-2
ID-Nr. DE 611

ENplus - der Qualitätsmaßstab für Holzpellets

Sofort Bargeld Schmuck & Uhren

Gold- & Silberankauf zum Tageshöchstpreis

Altgold • Münzen • Zahngold

Besteck • D-Mark-Tausch 2:1

Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00

Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung 02981 / 929 72 42

Max Mammei erfolgreich im Deutschen Schülercup

2. Platz in der Nordischen Kombination und im Skispringen

Dauerregen und milde Temperaturen - wie vielerorts präsentierte sich das Wetter vor Weihnachten auch in Rastbüchl nicht gerade von seiner winterlichen Seite. Dank der kräftigen Schneefälle Anfang Dezember und der gekühlten Anlaufspur gelang es dem Verein dennoch, ideale Bedingungen für den Skisprung- und Kombinationsnachwuchs beim Deutschen Schülercup zu schaffen.

Für den SK Winterberg ging in der Altersklasse S14 (Jahrgang 2010) der Nordische Kombinierer Max Mammei den Start. Da sein Teamkollege Lennart Haschke krankheitsbedingt ausfiel, machte er sich als Einzelkämpfer mit Trainer Dirk Drebs auf den Weg in den bayrischen Wald. Beim freien Training ging es zunächst darum, sich an die Schanze einzustellen. Schneesprünge und -kilometer konnte Max bereits zuvor bei einem Lehrgang in Norwegen zusammen mit Lennart Haschke, Sean Steenbakkers und Landestrainer Jens Gneckow sammeln. Nachdem am Freitag das offizielle Training und ein provisorischer Wettkampfsprung durchgeführt wurde, stand am Samstag der erste Wettkampf auf der in dichten Nebel gehüllten K74-Schanze auf dem Programm. Hier konnte Max mit Sprüngen auf 73,5 und 72,5 Meter (214,7 Punkte) überzeugen und belegte im Spezialspringen den fünften Platz im 32 Mann starken Teilnehmerfeld. Es gewann



Foto und Text: Jan-Simon Schäfer

Moritz Hinz (SK Berchtesgaden). Am Nachmittag ging es dann im Langlaufzentrum Jägerbild auf die Langlaufski. Trotz größtenteils grüner Wiesen konnte immerhin eine 400-Meter-Runde präpariert werden, die sechsmal gelaufen werden musste und die vor allem aufgrund des weichen Schnees den Athleten einiges abverlangte. Max absolvierte ein couragiertes Rennen, konnte mit der zweitschnellsten Laufzeit gleich drei seiner Kontrahenten überholen und lief nach 2,5 Kilometer als Zweiter und sechs Sekunden hin-

ter Linus Niemeyer (WSV Reit im Winkl) über die Ziellinie.

Am Sonntag ging es bei Sonnenschein und Windstille mit dem zweiten Wettkampf auf der Schanze weiter. Und hier setzte Max erneut ein Ausrufezeichen: Er sprang 75 und 76 Meter weit (230,4 P.), ließ damit alle Spezialspringer hinter sich und musste nur seinem Kombinationskollegen Moritz Hinz (239,0 P.) den Vortritt lassen. Aufgrund des Schneemangels konnte leider kein Langlaufwettkampf mehr durchgeführt werden. Mit zwei Silbermedaillen

kann der 13-Jährige aber auf ein überaus erfolgreiches Wochenende zurückblicken. In der Gesamtwertung der Nordischen Kombination liegt Max zurzeit auf dem dritten Rang. Bevor der Schülercup Mitte Januar in Hinterzarten fortgesetzt wird, stehen für die Winterberger Sportler weitere Trainingseinheiten an - so zum Beispiel zwischen den Jahren im österreichischen Seefeld, wo sowohl an der Sprungtechnik gefeilt wird als auch einige Kilometer auf Langlaufski auf dem Programm stehen.

Mitgliederversammlung der Winterberger Sportschützen

Am Freitag, den 01.12.2023, fand um 19:30 Uhr die Mitgliederversammlung 2023 der Schießsportgruppe Winterberg im Schützen treff statt. Der 1. Vorsitzende Stephan Wahle begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Ein besonderer Gruß ging an Familie Raeggel, die schon seit vielen Jahren mit ihrem Team, für das leibliche Wohl der Winterberger Schützen und der Sportschützen sorgt, ebenso wurden die anwesenden Vorstandsmitglieder des Hauptvereins an diesem Abend begrüßt. Neben der Bekanntgabe der Ta-

gesordnungspunkte und Verlelung des Protokolls aus der letzten Versammlung 2022, berichtete der 1. Vorsitzende über das Vereinsgeschehen. Wahle dankte u.a. allen Standaufsichten, die immer zum guten Gelingen des Schieß- bzw. des Trainingsbetrieb beitragen und den zahlreichen Helfern, die sich um die Instandsetzungen und Reinigungsarbeiten der Schießstände immer einsetzen. Ebenso wurde die sehr gute Gemeinschaft unter den Sportschützen gelobt. Ein kurzer Rückblick auf das stattgefundene

Jubiläum der Schießsportgruppe erfolgte ebenfalls. Die Sportwarte berichteten, dass die Sportschützen bei den verschiedenen Wettkämpfen sehr gut abschneiden konnten und hier und da auch die Podeste errungen wurden. Neben dem Kassenbericht stand auch die Wahl eines neuen Kassenprüfers an, hierbei stellte sich der 1. Vorsitzende vom Hauptverein, Bastian Östreich zur Verfügung und wurde einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt. Aktuell beläuft sich die Mitgliederzahl der Schießsportgruppe auf

82 Mitglieder. Für das Sportjahr wurden noch einige Termine vorgestragen, welche zeitnah auf der Webseite der Schützengesellschaft eingesehen werden können. Unter dem Punkt Verschiedenes wurde noch die eine oder andere Anschaffung erwähnt, wie z.B. der Zuschuss einer neuen Heizung, die vom Hauptverein erworben wurde oder auch die Anschaffung einer Luftpistole für den Jugendbereich. Weitere Informationen über die Schießsportanlage gibt es unter www.schützen-gesellschaft-winterberg.de

Bobpilotin Charlotte Candrix und Skeletoni Niels Sommer fahren zur Junioren-WM nach St. Moritz beziehungsweise Lillehammer

Niels Sommer bei der Junioren-EM U20-Europameister im Skeleton

Noch keine 20 Jahre alt und international schon gut dabei: Sie sind jung und bringen sich derzeit in den Rennen des Europacups, nach dem Weltcup der zweithöchste internationale Wettbewerb, mit guten Platzierungen in Stellung für höhere Weihen. Die Rede ist von Bobpilotin Charlotte Candrix (BSC Winterberg) und Skeletoni Niels Sommer (BRC Hallenberg), beide aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV).

Beide vertreten im Januar bei den Junioren-Weltmeisterschaften den NWBSV innerhalb des BSD-Kaders im norwegischen Lillehammer (Skeleton) beziehungsweise St. Moritz (Bob). Während Candrix bereits im Vorwinter mit Siegen in der U23-Wertung der Junioren-Weltmeisterschaften auf ihrer Heimbahn in Winterberg sowohl im Mono- als auch



Charlotte Candrix vom BSC Winterberg möchte bei der JWM in St. Moritz wieder jubeln wie bei der vorigen Auflage in Winterberg. Foto: BSD / Dietmar Reker

in Zweierbob auf sich aufmerksam machte, feiert Sommer seine JWM-Premiere. Der aus Schmallenberg stammende Sportler wechselt sich

im deutschen Europa-Cup-Team mit Ludwig Mannhardt (SC Steinbach-Hallenbergen) ab. Beim Rennen in Altenberg, das als Race-in-Race ne-

ben dem Europacup auch als Junioren-Europameisterschaft gewertet wurde, sicherte sich Sommer den Titel bei der U20. Im U23er Feld bedeutete seine Zeit den fünften Platz.

Der Skeletoni gehört damit bei der JWM zwar nicht zum Favoritenkreis, die Teilnahme an sich ist aber schon eine besondere Auszeichnung. Candrix dagegen gilt als Titelverteidigerin bei der U23 und den gezeigten Leistungen bei den jüngsten Rennen im Europacup in Lillehammer als Mitfavoritin, auch in der ältesten Juniorenklasse bis 25. Auf der anspruchsvollen Bahn in Sigulda wurde sie beispielsweise Dritte im Europacup.

Die Junioren-Weltmeisterschaften im Skeleton finden am 7. Januar 2024 in Lillehammer, die JWM Bob vom 20. bis 24. Januar in St. Moritz statt.

1. Technikwettkampf in der Saison 2023/2024

Am Sonntag, den 17.12.2023 fand im Skiliftkarussell Winterberg der erste Technikwettkampf des Westdeutschen Skiverbandes in der Saison 2023/2024 statt, bei denen auch ein paar Alpinen vom Skiklub Winterberg dabei waren. Bei sehr guten Pistenverhältnissen konnten die Nachwuchsalpinen wieder einmal sehr gute Platzierungen in ihrer jeweiligen Klasse erreichen, die wie folgt aufgelistet sind.

Nachwuchs U10 weiblich:

3. Lotta Rauterkus
4. Xavi Stöcker
5. Amelie Steden

Nachwuchs U10 männlich:

2. Tim Teutenberg
3. Lasse Conrad Sure

Nachwuchs U12 weiblich:

1. Hanna Wemhoff
5. Frida Hoffschmidt

Nachwuchs U12 männlich:

7. Bryan Hof

Wir gratulieren für die hervorragende Leistung und wünschen unseren Nachwuchsalpinen eine tolle und erfolgreiche Wintersaison.



Mitgliederversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins stand unter dem Motto des Naturschutzes

Ehrenvorsitzender Dr. Werner Herold mit Obstkorb aus Vorstand verabschiedet



Dr. Friedrich Opes, Dr. Werner Herold

Die Mitgliederversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins fand auch dieses Jahr wieder Ende November im Café Engemann (Karl May) statt. Die Winterberger Heimatfreunde konnten neben einer Abordnung des befreundeten Heimatvereins aus Medebach auch den Winterberger Bürgermeister Michael Beckmann und den Wirtschaftsförderer der Stadt Winterberg Winfried Borgmann begrüßen.

Der Vorsitzende Dr. Friedrich Opes ließ noch einmal das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Besonders hervorzuheben waren die zahlreichen Exkursionen, die nach der Coronazwangspause wieder unternommen werden konnten. Auf der Besichtigungsliste in 2024 stehen Eversberg, die Mühle und die Schlosskapelle in Gevelinghausen sowie der Phi-

lippstollen in Olsberg. Ein besonderer Dank galt den Spendern, die den Verein wieder großzügig unterstützt hatten. Bei der Vorstellung der aktuelle Fitterkiste erinnerte Redakteur Rainer Braun die Anwesenden daran, dass jeder dazu eingeladen ist, an der Gestaltung der Vereinsschrift mitzuwirken.

Auch Nichtmitglieder können sich gerne an den Verein wenden, wenn sie etwas aus der Vergangenheit Winterbergs zu berichten haben.

Der Ehrenvorsitzende Dr. Werner Herold wurde mit einem Präsent aus dem Vorstand verabschiedet, dem er seit der Gründung des Vereins 1985 angehört hatte. Er bleibt dem Verein aber selbstverständlich weiterhin treu. Im Frühjahr 2024 wird der Heimat- und Geschichtsverein unter Federfüh-

lung von Dr. Werner Herold einige Obstbäume oberhalb des Hillebachsees pflanzen. Das Dankgeschenk in Form eines Obstkorbes war eine Anspielung auf die geplante Aktion. Außerdem wurden Hildegard Hauswirth als 2. Vorsitzende und Jeen de Vries als Kassenwart wiedergewählt. Neu im Vorstand ist Thorsten Gerstgarbe, er wird für den Verein als Pressewart tätig sein.

Der Winterberger Ortsvorsteher Bernhard Selbach regte an, die Infostelen, welche der Heimat- und Geschichtsverein bereits im Stadtgebiet errichtet hat, um weitere Informationsstelen zu ergänzen. Seine Standortvorschläge „ehemalige Rauchlochschänze“ und „geologischer Aufschluss Helleplatz“ fanden großes Interesse.

Da sich der Heimat- und Ge-

schichtsverein auch der Naturschutz und Landschaftspflege verpflichtet hat, war es eine besondere Freude, dem Vortrag von Harald Legge vom „Verein für Natur- und Vogelschutz im Hochsauerlandkreis“ zu folgen. Die Winterberger Heimatfreunde wurden über aktuelle Naturschutzprojekte informiert und erfuhren Neues über die bedrohte Tier- und Pflanzenwelt. Besondere Aufmerksamkeit fand das Naturschutzgebiet „Irrgeister“ zwischen Niedersfeld und Grönebach. Nicht unerwähnt blieben die aktuellen Entwicklungen im Windkraftanlagenbau und deren massive Auswirkungen auf Natur und Landschaft.

Die Versammlung endete mit dem Gedicht „Die Weihnachtsgans“ von Heinz Erhardt, welches der Vereinsvorsitzende zum Besten gab.

Lions Club Winterberg veranstaltet Weihnachtessen für Warenkorb-Kunden

Gemeinsame Einstimmung auf Weihnachten



FOTO: CARITAS BRILON

Zum zweiten Mal hatte der Lions Club Winterberg die Kunden des Caritas-Warenkorbes zum Weihnachtessen im Bob Haus" eingeladen, und zwar in diesem Jahr mit einem verbesserten Fahrplan

samt Chauffeur. „Nicht alle unserer Kunden besitzen ein Auto oder

Führerschein, sodass es für manche Kunden aus den Dörfern im vergangenen Jahr schwierig war, an dem Essen teilzunehmen“, er-

zählt Katja Harnischmacher vom Warenkorb-Team. Startpunkt für den Abend war deswegen jetzt direkt am Warenkorb Winterberg. Dort wartete Bürgermeister Michael Beckmann mit dem Bürgerbus, der zum Shuttletaxi umfunktioniert worden war.

Das Weihnachtessen fand in diesem Jahr mit 110 großen und kleinen Gästen sehr guten Anklang, worüber sich die Mitglieder des Lions Club sehr freuten. Es gab wahlweise Rouladen mit Rotkohl und Kartoffelpüree oder Kalbsbratwurst und Pommes, die von den Kindern favorisiert wurden. Dazu gereicht wurden antialkoholische, kalte und warme Getränke.

„Im Namen aller Kundinnen und Kunden sowie der Engagierten möchte ich mich bei dem Lions Club auf diesem Wege recht herzlich für ihr tolles und langjähriges Engagement bedanken“, betonte Katja Harnischmacher. Der Lions Club unterstützt den Warenkorb Winterberg auch mit einer monatlichen Geldspende für die Räume des Warenkorbes sowie ebenfalls mit einer Spende von 150 Liter Milch im Monat.

Jahresabschluss der „Aktiven Rentner“ aus Grönebach

Die „Aktiven Rentner“ Grönebachs trafen sich zum Jahresabschluss mit Ehegatten zur Weihnachtsfeier im Haus „Sauere Wiese“. Neben einem Lichtbildvortrag über die Ereignisse des vergangenen Jahres, waren der Besuch des Nikolauses ein weiterer Höhepunkt des stimmungsvollen Abends. St. Nikolaus verstand es in humorvoller Weise, den „Aktiven Rentnern“ in Gedichtform die Leviten zu diversen Vorkommnissen zu lesen.



Rentner-Argo zieht Jahresbilanz 2023



Zu einer „Danke-schön-Feier“ hatte der Chef der Rentner-Arbeitsgemeinschaft, Karl-Werner Klauke, die Mitglieder in's Haus Hubertus eingeladen. Nach seiner Begrüßung erinnerten sich die Anwesenden in einer Schweigeminute an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Arnold Klauke und Karl-Otto Brünner. Danach legte Karl-Werner den Tätigkeitsbericht für das Jahr

2023 vor. Es wurden im Laufe des Jahres 20 Arbeitseinsätze geleistet. Diese fanden mehrmals um die Kirche herum, der ein und der andere im Mehrgenerationen-Dorfpark, am Tretbecken im Hagen, am Stollen, beim Brunnen am Ortseingang, beim Kindergarten und am Soldatengrab auf dem Friedhof statt. Diverse Bänke und zwei große Kreuze wurden instand gehalten. Im Park, bei der Kirche

und beim Stollen wurden 300 Narzissen gepflanzt. Karl-Werner Klauke bedankte sich bei allen Rentnern für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Dorfgemeinschaft und hofft, dass auch im Jahr 2024 alle Mitarbeiter bei der Stange bleiben.

Nach seinem Rechenschaftsbericht ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. In geselliger und fröhlicher Runde wurden viele

Themen besprochen und Pläne geschmiedet. Zum Abschluß der Feier waren sich die Rentner einig, auch im Jahr 2024 voller Elan und Motivation dafür zu sorgen, dass Silbach in einem ansehnlichen Zustand erscheint. Das können sie aber nicht alleine schaffen, sodass ein Appell an alle Haus-eigentümer und Mieter ergeht, mit Eigeninitiative für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

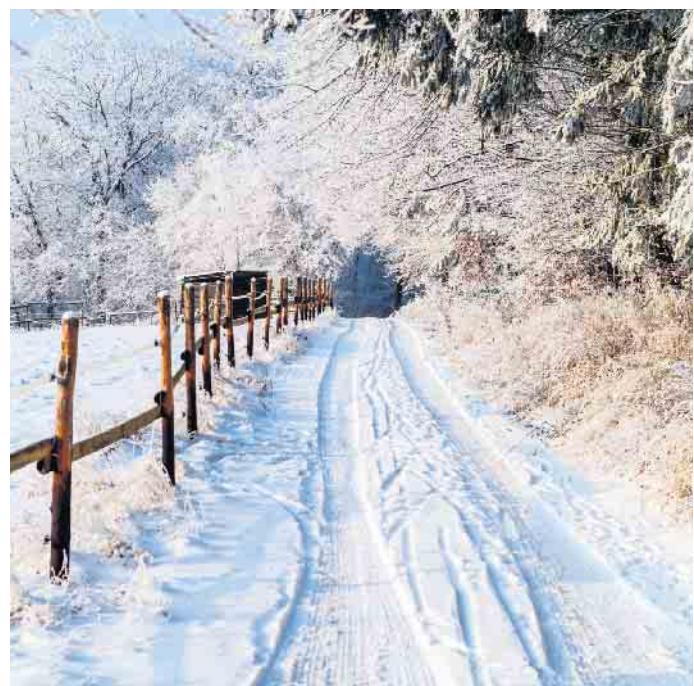
PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA



Borgs Scheune

Ort mit Geschichte und Gegenwart

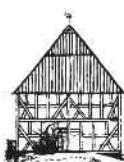


Denkmalpflege
Naturschutz
Kultur
Heimat



Die Züscher Scheune ist heute ein kulturhistorisches Baudenkmal und Bühne für ein vielfältiges Kulturprogramm. Vorträge und Mitmachveranstaltungen vermitteln Fachwissen und animieren zum handwerklich-kreativen Gestalten. Hast Du Interesse die Zukunft der Borgs Scheune mitzugestalten? Wir freuen uns auf Dich.

Das Team der Borgs Scheune



Mollseifener Straße 17
59955 Winterberg - Züschen
Parkplätze an der Kirche
info@borgs-scheune.de
www.borgs-scheune.de

Borgs Scheune 2024

Fr.23.02. Wir bauen ein Radio
14:00 Uhr Workshop für Jugendliche ab 10 Jahre

Sa.16.03. Freddie B. & The Funky Folk Freaks
19:30 Uhr Cover-Rock mit ganz eigener Note

Do.21.03. Europäische Wildkatzen
19:00 Uhr Vortrag Biologische Station HSK

Do.11.04. Mitgliederversammlung
20:00 Uhr Förderverein Borgs Scheune e.V.

Sa.27.04. „Die Abfahrt“ Tonka
19:30 Uhr Kontrabass, Klavier und
zwei Schlagzeuge -
was für eine Abfahrt!

Sa.08.06. Duo Messana e Menke
19:30 Uhr "Messana e Menke - Ventiquattro"

Di.09.07. Playmo-Lesung
15:00 Uhr mit Kinderbuchautor Björn Berenz
für Schulkinder ab Klasse 1

Sa.13.07. Lydie Auvray solo „Mon Voyage“
19:30 Uhr „Grande Dame des Akkordeons“
Abschlusskonzert des „4. WAS -
Winterberger Akkordeon Sommerkurses“

So.08.09. Tag des offenen Denkmals
ab 11 Uhr Neues Ausstellungskonzept

Sa.28.09. Gitarrenträume von Bach bis Clapton
19:30 Uhr Solo-Konzert Karl-Heinz Nicoll

Sa.26.10. BRASSination Blechbläserquintett
19:30 Uhr aus dem Sauerland

So.17.11. Thommis TeaTime
19:30 Uhr Tee- und Literaturentertainment
90 Minuten „heiße“ Teeentertainment

Informationen zu allen Veranstaltungen werden in Online- und Printmedien veröffentlicht.

Ergänzungen und Veränderungen unter Vorbehalt.
www.borgs-scheune.de

Ende: Kulturelles

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
Altena - Altenfeld
Ekeringhausen
Grönbach - Hillefeld
Höhlede - Langen
Lüdenscheid - Mellefeld
Neuenberg - Niedfeld
Siedlinghausen - Sibach
Winterberg und Züschen

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber
MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media

Öffentliche Niederschrift

über die 28. Sitzung (X. Wahlperiode) - des Bau- und Planungsausschusses am 05.12.2023

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 18:00 - 18:37 Uhr

Anwesend sind:

- 1 Ausschussvorsitzender Deimel, Sven Lucas
- 2 Stellv. Ausschussvorsitzender Hiob, Lars
- 3 Ausschussmitglied Krevet, Matthias
- 4 Ausschussmitglied Kruse, Andre
- 5 Ausschussmitglied Löffler, Michael
- 6 Ausschussmitglied Mamvey, Marc-Michael
- 7 Ausschussmitglied Niggemann, Jürgen
- 8 Ausschussmitglied Dr. Quick, Ilona
- 9 Ausschussmitglied Reuter, Joachim
- 10 Ausschussmitglied Schmidt, Christian

- 11 Ausschussmitglied Stoetzel, Christoph
- 12 Ausschussmitglied Susewind, Andre
- 13 Ausschussmitglied Vielhaber, Sebastian
- 14 Stellv. Ausschussmitglied Süshardt, Mario
- 15 Sachkundiger Bürger Geilen, Diethelm
- 16 Sachkundiger Bürger Schulte, Rüdiger

Von der Verwaltung:

Stadtverwaltungsdirektor Ludger Kruse
Stadtverwaltungsrat Martin Brieden
Stadtamtsrat Ralf Lefarth (Schriftführer)

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied Hampel, Jörg
Sachkundiger Bürger Selbach, Stefan

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt im Anschluss hieran die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung einvernehmlich fest.

Punkt 2:

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg in Niedersfeld, Bereich „Im Stein“

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt, mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Anlegen von Stellplatzflächen für einen Speditionsbetrieb auf dem Grundstück Gemarkung Niedersfeld, Flur 11, Flurstück 109 zu schaffen.

2. Das Verfahren ist auf Kosten des Antragstellers durch Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros durchzuführen. Die Einzelheiten sind in einem Städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB zu regeln. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

3. Zu Beginn des Verfahrens ist die landesplanerische Zustim-

mung gem. § 34 Abs. 1 Landesplanungsgesetz (LPIG NRW) bei der Bezirksregierung Arnsberg einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3:

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „In der Schlade“, Siedlinghausen

- frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Auf Nachfrage eines stv. Ausschussmitgliedes der CDU aus Siedlinghausen bestätigt Herr Lefarth, dass nach den bestehenden Baugenehmigungen die täglichen Zu- und Abfahrten zu den vorhandenen Betrieben im Plangebiet eingeschränkt sind.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Vorentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „In der Schlade“ in Siedlinghausen, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung werden anerkannt.

2. Auf Grundlage der erarbeiteten Planunterlagen ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4:

Übersicht über Bauanträge, Bauvoranfragen und Genehmigungsfreistellungen im Stadtgebiet Winterberg

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die durch die Verwaltung in eigener Zuständigkeit entschiedenen Bauanträge, Genehmigungsfreistellungen und Bauvoranfragen zu-stimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

Hof- und Fassadenförderung der Stadt Winterberg als Maßnahme aus der Städtebauförderung hier: 2. Anpassung der Förderrichtlinie „Hof- und Fassadenprogramm für die Städtebaulichen Entwicklungsbereich der Kernstadt Winterberg sowie die Ortskerne von Niedersfeld, Siedlinghausen und Züschen“ In den Beratungen werden folgende Themen angesprochen:

- Diskussion über die Anwendbarkeit der Förderrichtlinie auch auf die Ankerorte,
- durchgeführte Bürgerwerkstatt sowie Stadtrundgang,
- Erarbeitung des Lichtinszenierungskonzepts für die Innenstadt erfolgt über den Vergungsfond im Rahmen des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK 2018); Projektvorschlag wurde im Beteiligungsprozess der

- Kernstadt entwickelt,
- Gesamtkonzept sinnvoll, um hieraus geeignete Einzelmaßnahmen ableiten zu können,
- Die Umsetzung der sich aus dem Konzept ergebenden Vorschläge zur Lichtinszenierung soll durch finanzielle Anreize aus der Förderrichtlinie des „Hof- und Fassadenprogramm für den Städtebaulichen Entwicklungsbereich der Kernstadt sowie der Ankerorte Niedersfeld, Siedlinghausen und Züschen“ erfolgen. Um dies zu ermöglichen, ist die Richtlinie des v.g. Hof- und Fassadenprogramms entsprechend zu ergänzen,
- Lichtinszenierungen sind ein sinnvolles Projekt zur Gestaltung bzw. Attraktivierung der Innenstadt,
- Konzepterstellung ist noch in der Erarbeitung.

Beschluss:

Nach Abschluss der Beratungen empfiehlt der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Winterberg dem Rat der Stadt Winterberg, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Winterberg stimmt den Anpassungen der Richtlinie zum „Hof- und Fassadenprogramm für die Kernstadt Winterberg sowie die Ortskerne von Niedersfeld, Siedlinghausen und Züschen“ zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Punkt 6:

Mitteilungen und Anfragen

Punkt 6.1:

Mitteilung

Fachbereichsleiter Brieden spricht das sog. „Rissgussverfahren“ an, das in den beiden vergangenen Jahren probeweise bei hierfür geeigneten Straßenunterhaltungsmaßnahmen angewandt wurde.

Ziel sei es, Frostschäden einzudämmen, die Haltbarkeit der Verkehrs-anlagen damit zu erhöhen und dadurch kostenintensive Straßenunterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen zeitlich hinauszuschieben. Aufgrund der gesammelten positiven Erfahrungen schlage die Verwaltung für den Haushalt 2024 eine Erhöhung des Budgets für dieses Verfahren von derzeit 20 T€ auf 80 T€ im Haushaltsjahr 2024 bzw. 60 T€ in den Haushaltsjahren 2025-2027 vor. Die vorgesehene Erhöhung des Haushaltssatzes nimmt der Bau- und Planungsausschuss zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6.2:

Anfrage 1

Ein Ausschussmitglied der CDU aus Züschen macht darauf aufmerksam, dass die Arbeiten an der Bundesstraße B 236 am Ortsausgang Züschen in Richtung Hallenberg derzeit vermutlich aufgrund der Witterungsverhältnisse ruhen.

Dennoch sei die Ampelanlage an dieser Baustelle nach wie vor in Betrieb. Das Ausschussmitglied regt an, den Landesbetrieb Straßenbau NRW aufzufordern, die Ampelanlage auszuschalten, solange keine Arbeiten durchgeführt werden. Die Verwaltung sagt zu, Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW aufzunehmen.

Punkt 6.3:

Anfrage 2

Ein Ausschussmitglied der CDU aus Niedersfeld weist darauf hin, dass die „Drifter-Szene“ auch in Niedersfeld im Bereich der Hochheide ihr Unwesen treibe. Das Ausschussmitglied bittet daher um Prüfung, ob durch die Installation von Schranken

im Bereich der Zufahrt zur Hochheide die Beteiligten abgehalten werden können, diesen Bereich zu befahren. Herr Kruse sagt eine Überprüfung zu und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Zuge der demnächst anstehenden Beratungen zur Parkraumbewirtschaftung u.a. auch die „Hochheide“ mit eingeschlossen werde.

Punkt 6.4:

Anfrage 3

Dasselbe Ausschussmitglied spricht den Wirtschaftsweg am Panorama Hotel Niedersfeld (Am Kreuzsteinchen 1) an, der aufgrund von Baumaßnahmen am Hotel derzeit nicht für den landwirtschaftlichen Kfz-Verkehr nutzbar sei. Das Ausschussmitglied bittet um Information, ob und wann das entstandene Plateau in dem Bereich zurückgebaut werde. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Punkt 6.5:

Anfrage 4

Ein Ausschussmitglied der CDU aus Winterberg macht darauf aufmerksam, dass einige Anlieger im Innenstadtbereich nach wie vor ihrer Räum- und Streupflicht im Bereich der Gehwege nicht oder nur unzureichend nachkommen.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass sich nach den umfangreich gesammelten Erfahrungen ausschließlich über die Sanktionierung als Ordnungswidrigkeit, d.h. die Verhängung von Bußgeldern, eine Verbesserung der Schneeräumung der Gehwege erreichen lasse. Dieses Instrumentarium werde man daher weiterhin einsetzen.

Punkt 6.6:

Anfrage 5

Auf Anfrage eines Ausschussmitgliedes der FWG aus Siedlinghausen zum Stand des Ausschreibungsverfahrens zum Neubau des Feuerwehrhauses Züschen teilt der Allgemeine

Vertreter des Bürgermeisters, Herr Kruse, mit, dass es nach Mitteilung des beauftragten Ingenieurbüros leider leichte Verzögerungen gebe. Ziel sei es, die Ausschreibungen nunmehr im Januar 2024 auf den „Markt“ zu bringen und - wie bisher schon geplant - nach dem Winter mit der Umsetzung des Vorhabens zu beginnen.

Punkt 6.7:

Anfrage 6

Das gleiche Ausschussmitglied der FWG aus Siedlinghausen spricht die installierte Polleranlage im Bereich des „Bremberg-Parkplatzes“ an. Hierzu wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass die Findlinge am Rand der Anlage inzwischen gesetzt worden seien.

Punkt 6.8:

Anfrage 7

Weiter spricht dasselbe Ausschussmitglied der FWG aus Siedlinghausen das Nahwärmenetz in Siedlinghausen an und bittet um Mitteilung, warum seit einiger Zeit keine Beheizung mit Hackschnitzeln erfolge. Herr Chust vom Zentralen Gebäudemanagement führt hierzu aus, dass die bauausführende Firma aufgrund von Lieferengpässen die Instandsetzungsarbeiten bisher noch nicht durchführen konnte.

Punkt 6.9:

Anfrage 8

Ein Ausschussmitglied der SPD aus Niedersfeld spricht eine Verlängerung der Gehweganlage an der B 480 in Niedersfeld, beginnend ab der Tankstelle bis zum Netto-Markt, an und fragt an, ob seinerzeit die Anlieger der Ruhrstraße im Zusammenhang mit der Deckenerneuerungsmaßnahme des Landesbetriebes Straßenbau auf der B 480 zu Anliegerbeiträgen herangezogen werden seien.

Fachbereichsleiter Martin Brieden führt hieraus, dass man verwaltungsseitig im Entwurf des Haushalts 2024 einen ent-

sprechenden Haushaltssatz gebildet habe. Da es bislang in diesem Streckenabschnitt noch keinen Gehweg gebe, löse eine solche Herstellung eine Erschließungsbeitragspflicht aus. Bezuglich der Frage, ob seinerzeit bei der Baumaßnahme des Landesbetriebes Straßenbau NRW Anliegerbeiträge erhoben worden seien, müsse man recherchieren und dann im Protokoll beantworten.

Anmerkung:

Im Zusammenhang mit der vom Landesbetrieb Straßenbau NRW vor mehr als 10 Jahren durchgeföhrten Deckensanierung der B 480 einschl. dadurch notwendiger Angleichungsarbeiten sind der Stadt Winterberg keine beitragsfähigen Aufwendungen entstanden. Insoweit konnte auch keine Beitragspflicht entstehen.

Punkt 6.10:

Anfrage 9

Ein Ausschussmitglied der SPD aus Niedersfeld fragt nach dem Sachstand hinsichtlich seiner Anfrage aus der letzten Ausschusssitzung zur Einrichtung einer „Zone 30“ im Bereich der Straße „Am Steinkamp“ in Niedersfeld. Verwaltungsseitig wird hierzu mitgeteilt, dass ein entsprechender Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde eingereicht worden sei. Die Entscheidung hierzu stehe noch aus.

Punkt 6.11:

Anfrage 10

Dasselbe Ausschussmitglied erkundigt sich nach ggf. bestehenden Gewährleistungsansprüchen bei der durchgeföhrten Straßenunterhaltungsmaßnahme „In der Stammecke“ in Niedersfeld. Fachbereichsleiter Brieden teilt hierzu mit, dass Gewährleistungsansprüche angemeldet wurden und noch Gespräche mit der bauausführenden Firma stattfinden.

Sven Lucas Deimel
Ausschussvorsitzender
Ralf Lefarth
Schriftführer

Kursangebote im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Vom 9. bis 11. Februar 2024 findet im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen der Kurs „**Verlust durch Tod - Trauer leben lernen**“ statt: *Trauerwochenende für Erwachsene*

In diesem Seminar wollen wir der Vielfalt der Gefühle nachgehen, die wir in der Trauer erfahren, uns für sie öffnen und lernen, sie zuzulassen und zu ordnen.

Wir werden in Gruppengesprächen und durch Übungen versuchen, o unsere Trauer auszudrücken, o zu lernen, als Trauernde uns selbst und unsere Umwelt besser zu verstehen,

o herauszufinden, wie wir mit unserer Trauer weiterleben können. Gerne weisen wir auch auf den Kurs „**Schweige und höre**“ hin, der vom 18. bis 25. Februar 2024 stattfindet:

Ignatianische Einzelexerzitien für Einsteiger und Geübte

Exerzientage sind eine Chance, Gott im eigenen Leben wieder neu zu entdecken, das eigene Leben zu ordnen, auf Gottes Stimme zu hören und Impulse für den eigenen Lebensweg zu bekommen. Der Übungsweg der Exerzitien ist auf

den persönlichen Weg der Einzelnen ausgerichtet.

Regelmäßige Tageselemente:

- o durchgehendes Schweigen
- o gemeinsamer Tageseinstieg
- o persönliche Gebetszeiten
- o Begleitgespräch
- o Hinweise für das persönliche Beten
- o Eucharistiefeier

Kurs in Kooperation mit der Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL).

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen findet vom 19. bis 23. Februar 2024 der AWBG-Kurs „**Ha- ben Sie mal einen Moment für mich? - Gespräche zwischen Tür und Angel**“ statt:

In der Tradition der Personenzentrierten Begleitung

Vertrauensvoll wenden sich Menschen an Sie. Bevorzugt mal eben so zwischendurch, wenn Sie gerade etwas abgeschlossen haben und schon auf dem Weg zu einer anderen Aufgabe sind, wenn Sie sich einen Kaffee gönnen möchten... Solche Situationen kennen Sie im Alltag, am Arbeitsplatz oder im Ehrenamt. In der Hoffnung auf ein offenes

Ohr werden Sie angesprochen.

Wir möchten uns in diesen Tagen intensiv mit Möglichkeiten, Dynamiken und Techniken von Kurzgesprächen beschäftigen. Grenzen von Situation, Thema und Beteiligten in den Blick nehmen. Ansätze achtsamer Kommunikation werden wir in Theorie und Praxis miteinander verbinden. Dabei wird die Selbstsorge ebenfalls Raum finden.

Zielgruppe: Tägige in Sekretariaten, in der Seelsorge, Pflege, Erziehung, Hospizarbeit, in Begleitungs- und Beratungsmilieus Auch in dem Kurs „**„Lieben - schei- tern - leben“**“, der vom 23. bis 25. Februar 2024 stattfindet, sind noch Plätze frei.

Wochenende für Frauen und Männer in und nach Trennungen

Das Zerbrechen einer partnerschaftlichen Beziehung stellt für die meisten Menschen eine zutiefst schmerzhafte Erfahrung dar, die mit Verunsicherung, Verletzung, Scham und Gefühlen von Wertlosigkeit einhergeht. Zukunftsängste rauben den Schlaf, und die Frage, wie wieder Freude und Leichtigkeit im eigenen Leben Einzug halten kann,

erscheint unlösbar.

Aber das Scheitern einer Liebe muss nicht das Ende eines glücklichen und erfüllten Lebens bedeuten. Im Gegenteil! Gerade in der erlebten Krise kann sich eine Tür zu persönlichem Wachstum und Entwicklung und damit zu neuer Lebensqualität öffnen.

Zu diesem Wochenende sind deshalb Frauen und Männer in und nach Trennungserfahrungen eingeladen, die den Wunsch haben, die Herausforderung ihrer aktuellen Lebenssituation konstruktiv zu bewältigen. Im Mittelpunkt des Kurses steht, eigene Spielräume wahrzunehmen, persönlichen Visionen auf die Spur zu kommen, neue Perspektiven zu entwickeln und die eigene Lebendigkeit zu erleben.

Kurs in Kooperation mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung zu den Kursen an das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius Bonifatiusweg 1 - 5 59955 Winterberg-Elkeringhausen Fon: 02981 9273 - 0 Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de

Glückliche Vorschulkinder sind „Bibfit“!

In einem Bilderbuchkino jagt ein Fuchs einer Maus hinter und plötzlich stehen beide zwischen Regalen mit vielen Büchern. „Das ist eine Bibliothek“, sagt die Maus. „Eine „Pippi...was?“, fragt der Fuchs. Diese Fragen stellen sich 8 Vorschulkinder aus dem Kindergarten in Niedersfeld ab sofort nicht mehr. Denn alle haben beim Abschluss, mit Eltern oder Omas, der Aktion „Ich bin Bibfit“ einen Bibliotheksführerschein erhalten. Sie wurden in die Welt der Bücher eingeführt und erlebten, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat. Außerdem hat Vorleseoma Hilla ein weiteres Kamishibai mit leuchtenden Gespenstern vorgelesen.

Das Team freut sich darauf, die neuen Bücherei-Experten auch weiterhin begrüßen zu können. Die Öffnungszeiten sind donnerstags von 16-18 Uhr und sonntags von 11.45-12.15 Uhr im Josefshaus.



Taizégebet

Am Samstag, den 27. Januar 2024, lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Elkerlingshausen um 21.00 Uhr wieder zum

Taizégebet in die Bonifatiuskapelle ein. Der kleine Ort Taizé - nahe dem ostfranzösischen Cluny - ist Sitz einer geistlichen Gemein-

schaft, die zum Treffpunkt für Jugendliche aus der ganzen Welt wurde. Gegründet wurde die Gemeinschaft 1949. Bekannt ist die

Communauté de Taizé auch für ihre charakteristischen Gesänge und Gebete.

St. Nikolaus besucht Grönebach

Am späten Nachmittag des Nikolaustages trafen Kinder und Eltern sowie Großeltern St. Nikolaus im Freizeithaus „Saure Wiese“. Das Team des Kindergartens St. Lambertus Grönebach hatte für den hohen Besuch Lieder und ein Klangspiel vorbereitet. Die Darbietungen haben St. Nikolaus sehr gefallen und er bedankte sich bei dem Kindergartenteam für die verantwortungsvolle und sicher nicht leichte Arbeit während des ganzen Jahres.

Der Kirchturmhahn „Heinz-Josef“ musste ja in diesem Jahr für eini-

ge Wochen seinen Kirchturm verlassen und hat während dessen einmal in allen Straßen Grönebachs vorbeigeschaut. So konnte er dem heiligen Mann einiges über die Grönebacher Kinder berichten. St. Nikolaus richtete einige lobende, teilweise aber auch ernste Worte an einzelne Kinder und hatte für jedes Kind einen „Stutenkerl“ migebracht. Nachdem St. Nikolaus geduldig Fotos mit den Kindern machen ließ, versprach er im nächsten Jahr wieder in Grönebach vorbeizuschauen.



Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Medebach-Winterberg besuchen das Seniorenheim Josef- und Herta-Menke-Haus in Silbach



Es ist schon eine lange bestehende Tradition, dass Schüler*innen der Sekundarschule Medebach-Winterberg an einem Nachmittag vor Weihnachten die Bewohner des Seniorenheims in Silbach besuchen, um sie mit Liedern und Gedichten zu erfreuen.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder Schüler*innen der Jahrgangsstufe 6 vom Standort in Winterberg mit ihrem Musiklehrer Herrn Schmidt bereitgefunden, Lieder einzuüben und vorzutragen.

Neben den alt bekannten Weihnachtsliedern *Oh du fröhliche* und *Stille Nacht* war auch wieder der Weihnachtsklassiker von Rolf Zuchowski *In der Weihnachtsbäckerei* mit dabei, der schon seit fast 40 Jahren Kinder und Erwachsene

begeistert und zum Mitsingen anregt.

Außerdem gab es in diesem Jahr eine ganz besondere Überraschung für die Bewohner und Mitarbeitenden des Seniorenheims in Silbach.

Die Klasse 6E hatte mit ihrer Lehrerin Frau Aldrian das Weihnachtsgedicht von Franz von Puccci *Winters Einzug* vorbereitet, dass die Schüler*innen auswendig gelernt hatten und nahezu perfekt vortrugen.

Zum Abschied gab es für die Schüler*innen wie immer Kinderpunsch und Gebäck und für die Erwachsenen Eierlikör. Beides kam sehr gut an.

Deshalb versprachen viele Kinder, „wir kommen im nächsten Jahr sehr gerne wieder“!

Bilanz 2023 der Hittenbühne

Geldfieber in Niedersfeld: Lachsälven und ein „ganz normales“ Krankenhaus

Gesellig war es im „Krankenhaus Winterberg“, was als imaginärer Spielort der Hittenbühnensaison 2023 diente, allemal. Die ersten Patienten ließen nicht lange auf sich warten und im Nu waren die Betten belegt. Den Besuchern wurde viel Aktion geboten und die Betten wurden kaum kalt, denn während die eine Szene im Patientenzimmer der Männer spielte, wurde nach einem fliegenden Wechsel, der flugs hinter dem Vorhang geschah, das Frauenzimmer belegt. Mit viel Elan und Witz hatte Andy Tuss dieses Stück mit den Hittenbühnenspielern perfekt besetzt und inszeniert. Manche Träne wurde lauthals lachend vergossen, wenn Heirats-schwindler Kalle sprachgewand durch die deutschen Dialekte plapperte und damit seine lange Liste an Liebchen im ganzen Lande versuchte zu manipulieren. Oder wenn der bluthochdruckgeplagte Muttersohn unsicher erste Kontakte zu einer Dame auf dem Schachbrett knüpfte, während er recht schnell den Rausch des Alkohols am eigenen Leibe spürte. Die 3-fache Hüftpatientin indes ließ der Suche nach ihrem vierten Mann freien Lauf und wurde tatkräftig von der blinddarmgeplagten Zimmernachbarin unterstützt, deren entzündlicher Wurmfortsatz vom Klinikleiter jedoch nicht entdeckt wurde. Lag es daran, dass sie nur Kassenpatientin war?

Privat jedenfalls wurde die Behandlung des Gallenleidens des Kunstprofessors abgerechnet, der kurzzeitig in den Genuss von viel Geld aus einem Überfall gelangte, was der nur mit Badehose bekleidete Ausbrecher mal kurz auf dem Balkon des Krankenzimmers deponierte. Er musste sich den Fängen des rau-chenden Kommissars entziehen, der kein Fettnäpfchen ausließ und nur mühsam in der Aufklä- rung vorankam.

Da war das Liebchen aus Wanne Eickel schon etwas fixer und brachte durch ihren Krankenbe-such den Frauentausendsasser



Die Crew der Hittenbühne bedankt sich beim Publikum. Foto: Niedersfeld.info



Die Bühnenbauer hatten hier ganze Arbeit geleistet und ein Patientenzimmer nach allen Regeln der Kunst eingerichtet.

dem Magengeschwür nahe. Gut, dass mit der osteuropäisch anmutenden Assistenzärztin, der peniblen und strengen Ober-schwester, der verliebten Krankenschwester und dem aufmerksamen Pfleger wenigstens eini-ge Protagonisten das Geschehen im Krankenhausflur fest im Griff hatten. Bis auf jene ältere und liebreizende Dame, die - geprägt durch eine lange Gas-tronomiekarriere - die Krankenhausflure unsicher machte und fleißig Bestellungen der Patien-ten aufnahm.

Fazit: Herrlich! Einfach herrlich!



Direkt in den ersten Szenen ging es bereits zur Sache. Foto: Hittenpost

Dominick Drexler und Derry Murkin zu Gast in Winterberg

Schalke Fanclub Oberes Sauerland empfängt Spieler des FC Schalke 04

Zum 3. Advent finden jährlich die Spielerempfänge des FC Schalke 04 für die Fanclubs statt. In diesem Jahr wurde der Winterberger Fanclub Oberes Sauerland aus dem Lostopf gezogen und durfte sich über die Spieler Dominick Drexler und Derry Murkin freuen.

Pünktlich um 12.04 Uhr trafen die beiden Spieler im Hotel Hessenhof ein. Dominick Drexler überzeugte bereits bei seinem Eintritt in den Hessenhof. Er ging selbstverständlich von Tisch zu Tisch und begrüßte jeden der 65 anwesenden Fanclubmitgliedern mit Handschlag.

Neben einer kurzen Begrüßung des Fanclub-Vorstands Hubertus Birkenauer und Helgo Braun sowie Moderator Mathias Geltz begrüßte auch Bürgermeister und Schalkefan Michael Beckmann die beiden Akteure des Zweitligisten.

Rund 1,5 Stunden sind die beiden Fußballer ins Sauerland gefahren. Jetzt wüssten sie auch, was die Schalke Fans aus dem Sauerland jeden Spieltag auf sich nehmen, wenn sie zu den Heimspielen angereist kommen. Denn mit Bus, etlichen Toilettenpausen sowie regelmäßigen Stau dauern die Fahrten in der Regel über drei Stunden. Auf die Frage, ob sie denn schon mal in Winterberg gewesen sind, mussten beide verneinen. „Ich habe schon oft von Winterberg gehört, war allerdings noch nie hier“, erklärte Drexler. Murkin, der aus den Niederlanden kommt, ergänzte: „Bei uns in Holland ist Winterberg sehr bekannt, seine Kumpels kommen auch regelmäßig zum Skifahren nach Winterberg.“

Überrascht waren die anwesenden Schalker über die Offenheit der beiden Spieler. Nahezu jede Frage, auch wenn sie sehr kritisch war, wurde offen beantwortet.

Als eine ältere Dame fragt, warum Simon Terodde keine Tore mehr schießt, antwortete Do-



Von links nach rechts: Hubertus Birkenauer, Axel Strube, Derry Murkin, Dominick Drexler, Mathias Geltz und Helgo Braun

minick Drexler „Moment, das kann er uns selbst sagen. Ich rufe ihn mal eben an.“ Da auch Simon Terodde auf einem Fanclubtreffen war, wurde der Anruf nicht angenommen.

„Vielleicht ruft er ja gleich zurück.“ lächelte der Spieler. Über eine Stunde wurden die beiden Spieler vom Fanclub mit Fragen gelöchert. Die Themen waren selbstverständlich die aktuelle Leistung, die Veränderung unter dem neuen Trainer oder die neuen Ziele für die Rückrunde. Anschließend fand die Autogrammstunde statt, bei der besonders die kleinsten Schalker funkeln in den Augen hatten. Beide Spieler standen hier selbstverständlich auch für Fotos bereit. Einträge in das Gästebuch des Hotels sowie das goldene Buch der Stadt Winterberg durften nicht fehlen.

Als Gastgeschenk überreichten Hubertus Birkenauer, Helgo Braun und Axel Strube Original

Winterberger Kekse, Tickets für das Skiliftkarussell sowie eine Flasche Kahler Asten. Besonders über die Flasche Schnaps freuten sich die Spieler. „Danach können wir wahrscheinlich schneller laufen“, meinte Dominick Drexler. Beide dankten aber auch den Fanclub-Mitgliedern für den herzlichen Empfang. Es sei selten so ein familiärer und herzlicher Empfang, oft werden sie in Dorrhallen mit bis zu 800 Besuchern

eingeladen. „In so einer Runde wie hier macht es doch viel mehr Spaß, man kommt mit fast jedem mal ins Gespräch. Ich komme im nächsten Jahr sehr gerne wieder“, verabschiedete sich Drexler.

Im kommenden Jahr feiert der Schalke Fanclub Oberes Sauerland aus Winterberg sein 25-jähriges Bestehen. Vielleicht sieht man Dominick Drexler und Derry Murkin dann bereits wieder in der Ferienwelt.





Gottesdienste der Evangelische Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

Fusion Kirchengemeinden Medebach & Winterberg und seinen Dörfern Januar

7. Januar

10 Uhr - Gottesdienst in Medebach mit Abendmahl
18 Uhr - „Gottesdienst anders“ in Winterberg

14. Januar

9 Uhr - Gottesdienst in Langewiese mit Abendmahl
10 Uhr - Gottesdienst in Medebach
10.30 Uhr - Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl

21. Januar

10 Uhr - Gottesdienst in Medebach

10.30 Uhr - Gottesdienst in Winterberg

28. Januar

9 Uhr - Gottesdienst in Langewiese mit Abendmahl
10 Uhr - Gottesdienst in Medebach
10.30 Uhr - Gottesdienst in Winterberg mit Abendmahl

4. Februar

10 Uhr - Gottesdienst in Medebach mit Abendmahl
18 Uhr - „Gottesdienst anders“ in Winterberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Änderung vorbehalten

REGIONALES

Kolping-Stiftungsfest zum 139-jährigen Bestehen

Die Kolpingsfamilie besteht in Medebach seit dem 11. Januar 1885 und kann somit auf eine lange und ereignisreiche Zeit zurückblicken. Zum Geburtstag/Gründungstag wird jährlich das sogenannte Stiftungsfest gefeiert.

Alle Kolpinger mit ihren Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten, auch mit Kindern, sind aus diesem Anlass am Samstag, 13. Januar, herzlich eingeladen. Der Beginn ist mit einer Kolping-Messfeier um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Ab 19.30 Uhr startet dann die Familienfeier im

Kolpinghaus, die in diesem Jahr unter dem Motto „Hessenland“ steht. Es gibt also spezielle Speisen und Getränke aus dem Nachbarland Hessen, es werden die Jubilare geehrt, die der Kolpingsfamilie seit vielen Jahren treu geblieben sind und es findet auch eine Tombola mit schönen und interessanten Sachpreisen statt. Dazu ist den ganzen Abend über Unterhaltungsmusik und Tanz angesagt.

Der Kolping-Vorstand hofft auf ein volles Haus.

Richard Canisius, Pressewart der Kolpingsfamilie Medebach

Frühjahrsputz ohne Chemie

Die LandFrauen OV Medebach veranstalten am 16. Januar, um 19 Uhr, im Pfarrheim Medebach einen Workshop „Frühjahrsputz ohne Chemie“. Es werden ökologische Putzmittel selbst gemacht.

Die Kosten für Mitglieder betragen 5 Euro, sonst 10 Euro, ggf. zzgl. geringe Umlage für Material. Anmeldung bis zum 14. Januar bei Monika Schmiedeler unter 02982 1739.

Pianist Benyamin Nuss zu Gast auf Gut Glindfeld

Der Kulturring Medebach e. V. möchte hiermit darauf hinweisen, dass am Samstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr der Pianist Benyamin Nuss die diesjährige Konzertreihe des Kulturklangs Medebach traditionsgemäß mit einem Klavierabend auf Gut Glindfeld eröffnet. Kein geringerer als Rolando Villazón stellte ihn in der TV-Produktion „Die Stars von Morgen“ einem großen europäischen Publikum vor. Weitere Informationen zum Pianisten des Abends erfahren Sie im Internet unter www.muenster-klassik.de/solisten/benyamin-nuss/. Der Kulturring Medebach freut sich auf dieses erste Konzert und lädt alle Freundinnen und Freunde der Klaviermusik dazu ein. Der Vorverkauf läuft von Montag, 8. Januar, und endet am Freitag, 26. Januar. Karten zum Vorverkaufspreis von 20 Euro gibt es an den folgenden Vorverkaufsstellen:



Foto: Manuel Chillagano

Medebach:
Touristik Medebach - Marktplatz 1 - 59964 Medebach, Telefon: 02982/9218610 Korbach: Thalia Korbach - Prof. Bier-Straße 3 - 34497 Korbach, Telefon: 05631/2061 Winterberg: Tischlein-deck-dich - Untere Pforte 9 - 59955 Winterberg, Telefon: 02981/8999894 An der Abendkasse sind noch eventuelle Restkarten zum Preis von 25 Euro erhältlich.



Lüneburger Heide

Hotel Zur Heidschnucke in Asendorf



3 Tage
Halbpension

Reise-Code: zuas

ab € 159,- p.P.

Ihr Hotel liegt im charmanten Asendorf und erwartet Sie mit einem Restaurant mit Wintergarten, Terrasse, Bar, Spielplatz, Minigolfanlage sowie Wellnessbereich mit Hallenbad, Saunen, Schwalldusche, Wellnessanwendungen u.v.m.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Schwalldusche, Finnische Sauna, Bio-Sauna mit Farblichttherapie, Tepidarium und Ruheraum
- ✓ 1 x Minigolf ✓ WLAN
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine & Preise in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich		
		Nächte	2	3
09.01.-29.02.24, 01.11.-20.12.24	159	229	379	
01.03.-31.05.24, 16.09.-31.10.24	189	259	419	
01.06.-15.09.24	189	279	449	

Keine Einzelzimmer buchbar.



Beispiel Doppelzimmer



Harz

CAREA Residenz Hotel Harzhöhe in Goslar-Hahnenklee



3 Tage
All Inclusive

Reise-Code: reha

ab € 89,- p.P.

Ihr Hotel liegt ca. 18 km von Goslar entfernt. Mit der Seilbahn gelangen Sie auf den Bocksberg mit herrlicher Aussicht. Das Hotel verfügt u.a. über ein Restaurant, Kaminbar, Bierstube, Terrasse, Billardtisch, Aufzug sowie Hallenbad.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen
- ✓ All Inclusive ✓ WLAN
- ✓ Nutzung des Hallenbads
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine & Preise in €/Person im DZ

Saison	Anreise	täglich				
		Nächte	2	3	5	7
09.01.-24.01.24, 03.11.-23.11.24	89	139	219	299		
25.01.-30.01.24, 25.02.-14.03.24	109	169	279	389		
31.01.-24.02.24, 15.03.-28.03.24, 07.04.-25.04.24, 02.05.-07.05.24, 20.05.-20.06.24, 22.09.-02.11.24, 24.11.-17.12.24	119	189	319	429		
29.03.-06.04.24, 26.04.-01.05.24, 08.05.-19.05.24, 21.06.-21.09.24	129	199	329	459		

Einzelzimmerzuschlag: 20 €/Nacht

Kurtaxe: ca. 2,30 € pro Person/Nacht



Bergisches Land

Trans World Hotel Kranichhöhe in Much



3 Tage
Halbpension

Reise-Code: krmu

ab € 179,- p.P.

Ihr Hotel bietet ein Restaurant mit Terrasse, Bar, Brasserie, E-Bike-Verleih, Fitnessraum sowie einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Saunen, Ruheraum, Dampfbad und Teelounge. Wellnessanwendungen werden angeboten.

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/4 Übernachtungen ✓ Halbpension
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Erlebnissauna, Dampfbad, Ruheraum und Teelounge ✓ 1 x Medyjet-Massage (ca. 15 Minuten) ✓ Nutzung des Fitnessraums
- ✓ Teilnahme an Sportkursen ✓ WLAN
- ✓ Informationen über die Region

Termine & Preise in €/Person im DZ Comfort

Saison	Anreise	täglich		
		Nächte	2	3
09.01.-08.02.24, 12.02.-29.02.24, 09.12.-22.12.24	179	269	349	
06.05.-08.05.24, 08.07.-18.08.24	189	279	359	
09.02.-11.02.24, 01.03.-05.05.24, 09.05.-07.07.24, 19.08.-08.12.24, 23.12.-27.12.24	209	309	409	

Preise ggf. zzgl. Terminzuschlag

Einzelzimmerzuschlag: 40 €/Nacht



Beispiel DZ Comfort



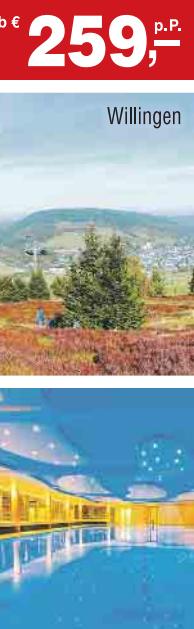
Sauerland

Hotel Hochsauerland 2010 in Willingen



4 Tage
Halbpension

Reise-Code: kuwi



Termine & Preise in €/Person im DZ/EZ STD

Saison	Anreise	täglich				
		Nächte	3	4	5	6
01.03.-31.03.24, 01.06.-31.08.24, 01.12.-20.12.24	259	339	419	499	579	
01.04.-30.04.24, 01.11.-30.11.24	289	379	469	559	649	
09.01.-29.02.24, 01.05.-31.05.24, 01.09.-31.10.24	309	399	489	579	669	

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag.

Kein Einzelzimmerzuschlag! Kurtaxe: ca. 3 € p.P./N.

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen. Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz

Bequem online
buchen auf
reisenaktuell.com

Beratung & Buchung
Mo.-Fr. 8-19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-19 Uhr
0261-29 35 19 89 und in Ihrem Reisebüro

REGIONALES

Vielen Dank für die tolle Spende

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest gestaltete der Chor Laudatio aus Hillershausen am zweiten Adventssamstag unter dem Thema „Weihnachten - Zeit der Wunder“ eine stimmungsvolle Spätschicht in der Kirche Sankt Michael in Hillershausen.

Die Besucherinnen und Besucher des voll besetzten Gotteshauses, die nicht nur aus der Gemeinde, sondern auch aus benachbarten Orten, wie z.B. Korbach und Medebach kamen, lauschten begeistert den adventlichen und weihnachtlichen Klängen des Chores und ließen sich von den besinnlichen Texten und Gebeten, die auch zum Nachdenken anregten, gut auf das Weihnachtsfest einstimmen. Im Rahmen dieser Spätschicht rief der Chor Laudatio die Besucherinnen und Besucher zu Spenden für die „Kleine Riesen Nordhessen gGmbH“ auf.

Diese Organisation versorgt mit ihrem ambulanten KinderPalliativTeam unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ganz Nordhessen bis zu ihrem Tod in ihrem vertrauten Zuhause. Außerdem unterstützt und stärkt das Team

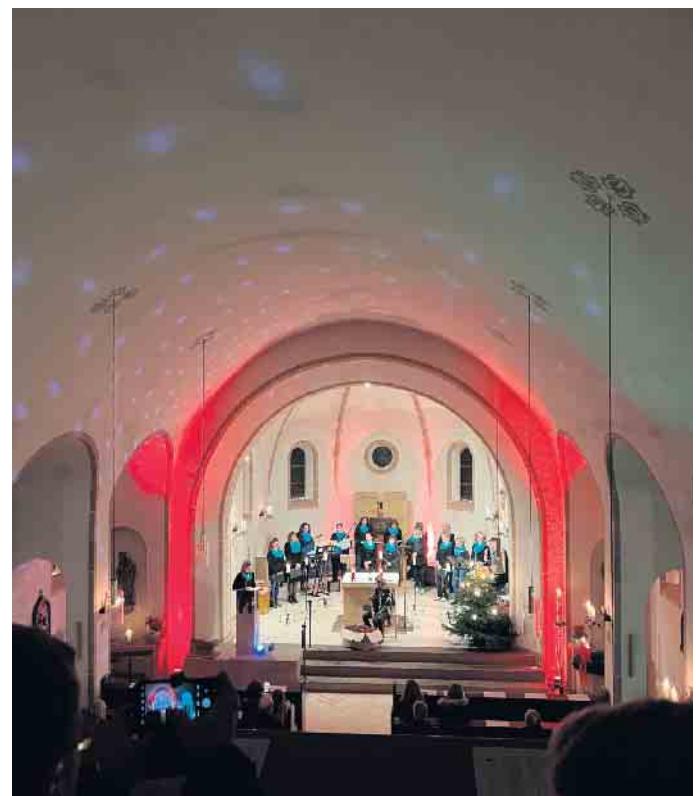


der „Kleinen Riesen“ die Eltern und Familien der erkrankten Kinder und Jugendlichen, damit ihr Alltag zuhause besser gemeistert und lebenswerten gestaltet werden kann. Anfang Januar konnten nun die

Chormitglieder Silke Schulte und Daniela Schlechter in Kassel die stolze Summe von 1.000 Euro an Katharina Griesel und Cornelia Fader-Schlanstedt von den „Kleinen Riesen Nordhessen“ weitergeben, die sich herz-

lich für diese Unterstützung bedankten.

Alle Sängerinnen des Chors Laudatio bedanken sich ebenfalls bei allen Spenderinnen und Spendern für dieses tolle Spendenergebnis.



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Straßenverhältnisse jetzt nicht unterschätzen

rät Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Küstelberg

Wer neue Ideen umsetzen will, braucht solide Grundlagen und erfahrene Partner.

Kfz-Meister Herbert Schäfer ist seit 1998 der stolze Besitzer der in Küstelberg ansässigen Werkstatt, die seit 1968 existiert. Die Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer bietet seit über 50 Jahren Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen an, womit auch ursprünglich alles begann. Zum Service zählen heute Reparaturen aller Art hinzu, der Reifendienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen und Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr.

Jeden Mittwoch und Freitag ist zudem eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA im Hause möglich.

Das derzeit wechselnde Wetter mit Schnee, überfrierender Nässe und Tauphasen sollte man nicht unterschätzen. Es ist wichtig, die Fahrweise dem Wetter anzupassen anstatt sich auf die vorhandene Technik im Fahrzeug zu verlassen. Wenn es dennoch passiert, und man seine Kontrolle über sein Fahrzeug verliert, setzt Herbert Schäfer in Sachen Unfall- und Pannenhilfe auf schnelle und effektive Hilfe.



Unfall- und Pannenhilfe des Kfz-Meisterbetriebes Schäfer aus Küstelberg

Das engmaschige Netz ausgewählter Partnerunternehmen ist hierbei die Basis für schnellen und verlässlichen Service. So entwickelte sich auch bei der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer nach und nach die Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs. Dazu

zählen der ACE (Auto Club Europa), der AvD (Automobilclub Deutschland) und der ARCD (Auto- und Reiseclub Deutschland). Nebenbei kann sich der Kfz-Meis-

terbetrieb Schäfer seit fast 25 Jahren zu den 500 Servicebetrieben mit rund 3000 Kfz-Fachleuten des ACE allein in Deutschland hinzuzählen. [BL]

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb



- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



► DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.

Schwere Fracht nicht auf die leichte Schulter nehmen

Für die ordnungsgemäße Sicherung der Ladung ist stets der Fahrer verantwortlich



Fest verzurrt: Vor Fahrtantritt muss der Fahrzeugführer die Ladungssicherung kontrollieren. Dabei ist es egal, ob es sich um Baustellen-Utensilien oder das Urlaubsgepäck handelt. Foto: djd/www.BGETEM.de/Lutz Schmidt

Fast täglich warnt der Verkehrs-funk vor verloren gegangenen Kanthölzern, Leitern, Eimern oder Sofas auf der Autobahn. Gegen-stände, die auf der Fahrbahn her-umliegen und von anderen Ver-

kehrsteilnehmern zu spät erkannt werden, können fatale Folgen nach sich ziehen. Klar ist: Für eine ordnungsgemäße und zuverlässige Sicherung der Ladung ist in jedem Fall der Fahrzeugführer ver-

antwortlich. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um das private Urlaubsgepäck handelt oder ob beispielsweise Handwerker ihre Werkzeuge und Materialien zu einer Baustelle transportieren.

zeugen möglichst niedrig zu halten, erklärt Tischendorf weiter: „Schweres sollte daher stets unten liegen, eher leichte Gegenstände können dann darauf ge-packt und festgezurrt werden.“

Kurzer Check vor jeder Fahrt

Unternehmen sind darüber hin-aus verpflichtet, eine individuelle Gefährdungsbeurteilung durchzu-führen, um möglichen Unfällen vorzubeugen. Die Berufsgenos-senschaft bietet unter www.bgetem.de umfassende In-formationsmaterialien, spezielle Seminare für Mitgliedsbetriebe sowie eine praktische Checkliste an, die vor Abfahrt eine schnelle Kontrolle der Ladungssicherung ermöglicht. Beim Transport ihrer Geräte steigen immer mehr Unternehmens auf Elektrofahrzeuge um. Der leise, emissionsfreie An-triob ist gerade in Ballungsräu-men ein Gewinn für Mensch und Umwelt. Allerdings bringt die neue Technologie auch neue Ge-fährdungen mit sich. So sollte auch im Umgang mit Hochvolt-Kompo-nenten die Sicherheit stets Vor-rang haben. Dazu bietet die Be-ruftsgenosenschaft ebenfalls In-formationen und eine Beratung an. (djd)

ad AUTO DIENST

25 Jahre für Sie vor Ort!

DIE MARKEN-WERKSTATT



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage



Nicht vergessen:
TÜV am SA.,
den 13.01.2024!

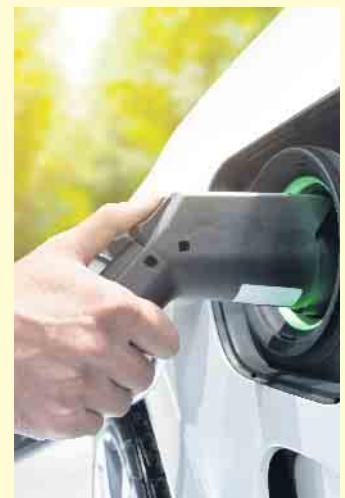
*Durch externen Dienstleister



DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de



Viele Handwerksbetriebe steigen auf umweltfreundliche Elektromo-bilität um. Hier kommen zusätzli-che Anforderungen an die Fahrzeugsicherheit hinzu. Foto: djd/www.BGETEM.de/zapp2photo - stock.adobe.com

Mietwagen ohne Mief

So sorgen intelligente Systeme für ein komfortables Fahrerlebnis

Wer nur gelegentlich ein Auto benötigt und zum Beispiel mitten in der Stadt lebt, fährt mit Mietwagen unterm Strich oft günstiger. Schließlich verursacht ein eigenes Fahrzeug auch dann laufende Kosten für Versicherung, Steuern und Wartung, wenn es nicht bewegt wird. Carsharingdienste beispielsweise gewinnen stark an Popularität: Bundesweit 2,8 Millionen Nutzer im Januar 2021 entsprechen einer Zunahme um satt 25,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr, zitiert Statista aus Zahlen des Bundesverbandes Carsharing. Allerdings ist die Mobilität auf Zeit nicht immer so komfortabel, wie erhofft. Wenn der Vermieter starker Kettenraucher war, halten sich unangenehme Gerüche hartnäckig im Innenraum. Ebenso sorgen bei Fahrzeugrückgaben immer wieder Schäden an der Karosserie für Diskussionsstoff: Wer hat den Vorfall verursacht - und wie kann man belegen, dass die Beule schon vor der Anmietung vorhanden war?

Sensoren messen Rauch und Fahrzeugschäden

Für mehr Transparenz sowohl für Vermieter als auch für deren Kunden können in Zukunft smarte, vernetzte Lösungen in Carsharing- und Mietfahrzeugen sorgen. Aus einer Kombination von Hardware, Software und sicheren, cloudbasierten Datendiensten besteht etwa die RideCare-Lösung von Bosch. Jedes Fahrzeug erhält dabei ein kompaktes Gerät, das an der Windschutzscheibe befestigt und zur Datenverarbeitung mit der Cloud verbunden wird. „Die integrierten Sensoren sind in der Lage, Schäden oder Rauch im Fahrzeug selbsttätig zu erkennen und in Echtzeit an den Flottenbetreiber zu melden“, erläutert Andrea Grewe von Bosch. Dabei sind die Messungen der Fahrzeugdynamik exakt genug, um zwischen schweren, signifikanten oder kosmetischen Schäden zu unterscheiden. Auch der Ort und der Zeitpunkt werden erfasst und weitergegeben. Somit kann der Vermieter genau ermitteln, wer das Fahrzeug in diesem Mo-

ment steuerte, ohne dass Kundendaten an Dritte gehen. Bei der

Verarbeitung und Speicherung

Standards der Datensicherheit.
(djd)



Ab 25.550 EUR¹

Der Swift Sport. Beschleunigt Begeisterung.

Leicht im Gewicht, schwer in Form. Das Kurventalent Swift Sport verführt zu den schönsten Umwegen. Jetzt mit Mild-Hybrid Antrieb. Probefahren lohnt sich!

Autohaus Petrat GmbH & Co.KG

Zur Hammerbrücke 30 • 59939 Olsberg
Telefon: 02962 5310 • Telefax: 02962 6195
E-Mail: petrat@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/petrat

¹ Endpreis für einen Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,2 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,0 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,9 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,2 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 125 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.



Perfekte Einstimmung auf weihnachtlichen Wesenskern

„Münchener Singphonikern“ gelingt beeindruckendes stimmig-stimmliches Klangerlebnis auf Gut Glindfeld

Nein, es waren nicht die Münchener Symphoniker, die der Kulturring Medebach für das Abschlusskonzert seiner diesjährigen Veranstaltungsreihe Ende November beworben und engagiert hatte. Es handelte sich hier vielmehr um die „Münchener Singphoniker“, die, wie mancher vielleicht verblüfft feststellte, ohne irgendein Instrument angereist waren, um ein vorweihnachtliches Konzert zu gestalten. Ihre Instrumente sind und waren die ersten und ältesten, die Menschen zur Verfügung stehen: die menschliche Stimmen.

Drei Tenöre, darunter ein Counter-tenor für die ganz hohen Stimmlagen, plus zwei unterschiedlich „gefärbte“ Bass- bzw. Baritonstimmen standen dem männlichen Vokalensemble für eine breite Klangvariation zur Verfügung.

Mit Zoltan Kodalys „Veni Emanuel“ setzten die Fünf gleich zu Anfang die beeindruckende Note ihres stimmlichen Könnens: Der abgerundete Gesamtklang ließ

immer die einzelnen Stimmcharaktere transparent gleichberechtigt mit- und nebeneinander erscheinen und machte ihn so erst möglich.

Verblüffender Eindruck über das gesamte Konzert: Für die Einsätze zu den jeweiligen Gesangsvorträgen genügte nur ein einziger kurzer Ton aus einer Stimmpeife und sogleich traf jeder mit traumhafter Präzision seinen ersten Ton für seine Stimme in der Vielstimmigkeit der Gesangsvorstellungen.

Die Auswahl der Gesangsstücke reichte von geistlichen Liedern der Renaissance („O magnum mysterium“ v. Tomas Luis de Victoria) über volkstümlich Traditionelles aus Amerika („Chestnuts roasting ...“) oder Spanien („riu ,riu, riu“), Choräle aus dem Weihnachtssoratorium und verdeutlichte in verschiedenen Nuancierungen das Unbegreifliche, Wunderhafte und Sehnsuchtsvolle von Weihnachten, aber auch die Freude und positive Bestimmtheit dieses Festes, das es



Die Singphoniker wegen des reinen A-Capella-Gesangs ohne ihren Pianisten (2. Reihe rechts).
Foto: Die Singphoniker

für viele Menschen weltweit hat. Ein nachhaltig wirkendes Konzert erlebnis durften die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer mit in die anstehende Weihnachtszeit nehmen, während diese fünf Sän-

ger eines der international führenden Vokalensembles aus München sich auf den Weg zu ihrem nächsten Konzert in Fernost machen. Der Auftrittsort dort demnächst ist Singapur.

„Große Prunksitzung“ in Oberschledorn mit Prinz Mario I. und Prinzessin Vanessa I.

Oberschledorn ist langsam im Karnevalsmodus, denn die „Große Prunksitzung“ des Karnevalvereins „Blau-Weiss“ steht kurz bevor! Am Samstag, 20. Januar, um punkt 18.31 Uhr, wird Sitzungspräsident Andre Gerbracht die Schützenhalle mit einem donnern den „Schleidern-Helau“ in ein närrisches Mekka verwandeln. Das ist bereits die 45. Ausgabe dieser fantastischen Veranstaltung - da wird es sicher auch die ein oder andere Überraschung geben - Einlass ist ab 17.01 Uhr. Besonders gespannt wird der Einmarsch des brandneuen Prinzenpaars Mario und Vanessa Asmuth erwartet, diese werden zum ersten Mal zusammen mit den Funkengarden und dem Elferrat die Bühne betreten. Im Anschluss stehen die kleinen Narren im Mittelpunkt - die Kinderfunkengarde wird mit ihrem neuen Gardetanz die Zuschauer beeindrucken.

Dann ist der große Moment gekommen, wenn Adjutant Timo Emde die königlichen Hoheiten dem Publikum vorstellt, Ortsvorsteher Willi Dessel während seiner Proklamation symbolisch den Regierungsschlüssel an den neuen Karnevalsprinz Mario I. und die Prinzessinenkrone an die neue Prinzessin Vanessa I. übergibt, und die Karnevalsherrschaft somit feierlich verkündet wird. Die Oberschledorner Jecken sind nun offiziell in der besten Zeit des Jahres angekommen!

Nach der Proklamation folgt ein Ritt durch die Vereinsgeschichte mit Ehrungen für langjährige Mitglieder sowie den 25-jährigen, 40-jährigen, 50-jährigen, 60-jährigen und 70-jährigen Jubelpfotenpaaren, die vor Jahren selbst das Narrenschiff von Oberschledorn navigierten. Im Jahr 1999 regierten Stefan und

Karin Rupprath (geb. Drilling), sowie 1984 Paul (†) und Agnes Rupprath (†). Vor 50 Jahren waren Lorenz Bergenthal (†) und Erika Wagner (geb. Hartwig) das Prinzenpaar, vor 60 Jahren Klaus Gerk (†) und Marita Wahle, bereits vor 70 Jahren Prinz Wilhelm Hellwig (†).

Der Gardetanz der Funkengarde gibt nun den Startschuss für ein buntes und breit gefächertes Bühnenprogramm. Neben altbekannten Jecken, die mit Sketchen und Wortbeiträgen die Lachmuskeln strapazieren, sind die sehenswerten Tänze der Funken- und Showtanzgarden selbstverständlich die Höhepunkte des Abends. Die ein oder andere Überraschung wird an diesem Abend ebenfalls nicht fehlen.

Das große Finale wird gegen 22.30 Uhr eingeläutet, wenn alle gemeinsam die Hymne „Karne-

val in Schleidern“ singen. Aber das ist noch nicht das Ende! Die Live Band „VIVA“ aus Hövelhof begleitet erst das Programm und wird anschließend in aller bester Manier die Tanzfläche der Schützenhalle bis in die frühen Morgenstunden zum Beben bringen. Bereit für mehr Spaß? Merkt euch auch die anderen Highlights der diesjährigen Session vor: Frauenkarneval 27. Januar, Kinderkarneval 4. Februar, Altweiberbrunch 8. Februar, Karnevalsumzug 11. Februar und Wurstessen mit Rosenmontagsball 12. Februar (Alle Veranstaltungen finden in der Schützenhalle oder dem Speisesaal statt). Der Karnevalverein „Blau-Weiß“ Oberschledorn lädt Jecken aus nah und fern herzlich ein, gemeinsam die fünfte Jahreszeit zu feiern. Helau! Weitere Infos gibt es unter www.schleidern-helau.de.

Für den Notfall vorsorgen: Anleitung für eine Patientenverfügung

Die Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, wie man eigene Wünsche für den Fall schwerer Krankheit sinnvoll festlegt

Ein Sturz, ein Unfall, eine Krankheit oder einfach das Alter: Es kann ganz plötzlich passieren oder schleichend, dass man selbst nichts mehr entscheiden kann. Wie möchte man bei schwerer Krankheit behandelt und gepflegt werden? Sollen alle medizinischen Möglichkeiten ausgeschöpft werden? Welche Untersuchungen und Therapien sind gewünscht, welche nicht? Mit einer Patientenverfügung können alle Menschen ab 18 für solche Fälle vorsorgen. Monika Schiffer, Beratungsstellenleiterin der Verbraucherzentrale in Euskirchen gibt Tipps, wie eine Patientenverfügung rechtssicher verfasst wird und welche Aspekte darin wichtig sind.

Was ist eine Patientenverfügung?

Für eine medizinische Maßnahme ist immer die Einwilligung der betroffenen Person erforderlich. Für den Fall, dass man diese selbst nicht geben kann, kann man seinen Willen vorab in einer Patientenverfügung festlegen. Hier bestimmt man, welche Untersuchungen und Behandlungen in bestimmten medizinischen Situationen gewünscht sind und welche nicht. Das entlastet die Angehörigen, die sonst vielleicht mühsam den möglichen Willen ermitteln und gegenüber Ärzt:innen vertreten müssen. Mit einer Patientenverfügung kann jede:r sich auf Fälle schwerer Krankheit oder die Folgen eines Unfalls vorbereiten und die eigenen Wünsche formulieren. Möglich ist das ab 18 Jahren.

Form und Aufbewahrung:

Angehörige müssen vor allem wissen, dass es eine Patientenverfügung gibt und wo sie zu finden ist. Eine Ablage in einem persönlichen Ordner, zu dem Angehörige Zugang haben, reicht aus. Ein Gang zum Notar ist nicht nötig. Ärzt:innen sind allerdings darauf angewiesen, dass aus der

Patientenverfügung genau hervorgeht, welchen medizinischen Maßnahmen zugestimmt und welche abgelehnt wurden. Sie müssen sicher sein, welche Maßnahme die Patientin oder der Patient in der aktuellen Situation gewollt hätte. Wichtig sind Datum und Unterschrift. Ideal ist es, den Text selbst regelmäßig zu prüfen, ob alles noch gilt und dies mit erneuter Unterschrift und Datum zu dokumentieren. Genauere Erklärungen können handschriftlich nachtragen werden.

• Welche Szenarien sollten abgedeckt sein?

Die Verfügung sollte typische Situationen abdecken, in denen eine eigenständige Entscheidung und Willensäußerung nicht mehr möglich ist. Also etwa im Sterbeprozess, bei Hirnschädigungen, Koma, Demenz oder einer unheilbaren Krankheit im Endstadium. Soll dann das Leben mit allen Mitteln verlängert werden? Gibt es bestimmte Maßnahmen, die ausdrücklich gewünscht oder abgelehnt werden? Wann sollen starke Schmerzen gelindert oder Wiederbelebungsmaßnahmen ergriffen werden, wann eine künstliche Ernährung oder eine künstliche Beatmung eingestellt werden? Außerdem ist eine Person zu benennen, die die Patientenverfügung in der Situation mit dem ärztlichen Personal bespricht.

Am Ende können auch weitere Wünsche geäußert werden, beispielsweise zu der Frage, an welchem Ort man sterben will.

Wichtig ist die persönliche Motivation

Trotz einer Patientenverfügung können Unklarheiten auftreten, vielleicht auch unter Verwandten. Es ist daher empfehlenswert, eigene Vorstellungen und Wünsche in Gesprächen nahestehenden Personen mitzuteilen. Sehr hilfreich ist es außerdem, die persönliche Motivati-



on zu schildern, eigene Moralvorstellungen, religiöse Ansichten oder Erfahrungen aus dem Familien- oder Freundeskreis. All das kann schriftlich festgehalten und an die Patientenverfügung geheftet werden. Auch daraus können Ärzt:innen und Nahestehende ermitteln, welche Maßnahme den Wünschen entspricht. (Verbraucherzentrale NRW)

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

SONSTIGES

Unterstützung bei hohen Heizkosten

Anspruch auf Sozialleistungen bei regelmäßigm Einkommen

Die infolge der Energiekrise eingeführten Preisbremsen bei Gas, Strom und Fernwärme haben in diesem Jahr für finanzielle Entlastung bei Verbraucher:innen gesorgt. Allerdings laufen die Energiepreisbremsen zum 31.12.2023 aus.

„Verbraucher:innen, die derzeit noch vertraglich an teurere Energieverträge gebunden sind und nicht zeitnah in preiswerte Tariife wechseln können, bekommen das Auslaufen der Preisbremsen im kommenden Jahr finanziell zu spüren“, sagt Kolja Ofenhammer, Fachexperte für Energieschulden und Sozialrecht der Verbraucherzentrale NRW. Höhere monatliche Nebenkosten an Vermieter:innen oder steigende Abschläge an Energieversorger können die Folge sein. „Auch Menschen mit regelmäßigm Einkommen können Anspruch auf Sozialleistungen bei hohen Heizkosten haben und ihr Recht auf finanzielle Unterstützung einfordern.“ Worauf bei der Antragstellung zu achten ist, zeigt die Verbraucherzentrale NRW in vier Tipps.

Anspruch auf Sozialleistungen bei hohen Heizkosten prüfen

Verbraucher:innen, die aufgrund ihres regelmäßigen Einkommens sonst keinen Anspruch auf Sozialleistungen haben, können im Einzelfall eine Unterstützung vom Jobcenter oder Sozialamt für die monatlichen Heizkosten beantragen. Eine finanzielle Unterstützung bei den Heizkosten ist sowohl möglich, wenn Verbraucher:innen einen direkten Vertrag mit einem



Energieversorger haben, als auch beim Bezahlen der Heizenergie über die Nebenkostenabrechnung an Vermieter:innen. Zu beachten ist, dass nur Heizkosten übernommen werden. Für Stromkosten wird die finanzielle Unterstützung nur übernommen, wenn mit Strom geheizt wird.

Was bei der Antragstellung zu beachten ist

Ist die Heizkostennachzahlung so hoch, dass Verbraucher:innen sie nicht zahlen können, muss die Übernahme der Kosten schriftlich beantragt werden. Erwerbstätige oder-fähige Verbraucher:innen können sich dazu an das örtliche

Jobcenter wenden, andernfalls ist das Sozialamt der richtige Ansprechpartner. Dies gilt beispielsweise für anspruchsberechtigte Rentner:innen. Der Antrag muss zeitnah gestellt werden, sobald die Heizkostenabrechnung vorliegt.

Verbraucher:innen, die nicht mehr erwerbstätig oder im Rentenalter sind, müssen den Antrag noch im Monat der Fälligkeit der Rechnung beim Jobcenter oder Sozialamt stellen. Wichtig: Bis zum 31.12.2023 kann der Antrag beim Jobcenter noch drei Monate nach Fälligkeit der Rechnung gestellt werden. Ab 01.01.2024 gilt diese verlängerte Frist nicht mehr.

Höhe des regelmäßigen Einkommens berücksichtigen

Der Anspruch auf Sozialleistungen ist bei regelmäßigm Einkommen von mehreren Bedingungen abhängig. Dazu zählt, mit wie vielen Personen im Haushalt gelebt wird, ob beispielsweise ein Mehrbedarf (z.B. wegen Schwangerschaft oder als alleinerziehender Elternteil) vorliegt und wie hoch die Miete und entsprechende Heizkosten ausfallen. Ein Anspruch auf staatliche Unterstützung besteht

darüber hinaus nur dann, wenn kein erhebliches Vermögen vorhanden ist. Bei Leistungen des Jobcenters wie dem Bürgergeld liegt ein erhebliches Vermögen vor, wenn das sofort verfügbare Vermögen (z.B. Bargeld, Vermögen auf Girokonto, Sparbuch) 15.000 Euro für jede Person im Haushalt übersteigt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung besteht ein Schonvermögen von 10.000 Euro für jeden leistungsberechtigten Menschen.

Ist die Unterstützung bei hohen Heizkosten auch möglich, wenn bereits Sozialleistungen bezogen werden?

Erhalten Verbraucher:innen bereits Leistungen vom Jobcenter oder Sozialamt, wird die Nachzahlung aus der Nebenkostenabrechnung oder der Jahresverbrauchsabrechnung übernommen, sofern der Verbrauch angemessen ist.

Leistungsempfänger:innen können sich hierfür an das Jobcenter oder Sozialamt wenden. Dies gilt auch, wenn Wohngeld oder Kinderzuschlag bezogen wird. (Verbraucherzentrale NRW/ Bergisch Gladbach)





Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung.

Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP



Der **Hexenring**
ist ein
ringförmig
wachsendes
Pilzgeflecht.



Ihre private*

KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 26. Januar 2024

Annahmeschluss ist am:

18.01.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG

vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltswerteilung in Winterberg. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

REPORTERIN

Antje Humberg
a.humberg@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media

ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen-Druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

■ RAUTENBERG
MEDIA



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 12. Januar**Priv. Marien-Apotheke**

Oberstr. 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Samstag, 13. Januar**Brunnen-Apotheke**

Merklinghauser Str. 10, 59969 Hallenberg, 02984/2636

Sonntag, 14. Januar**Cosmas-Apotheke**

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/297

Montag, 15. Januar**Hanse-Apotheke**

Niederstr. 2, 59964 Medebach, 02982/1877

Dienstag, 16. Januar**Stadt-Apotheke**

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Mittwoch, 17. Januar**Franziskus-Apotheke**

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Donnerstag, 18. Januar**Priv. Marien-Apotheke**

Oberstr. 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Freitag, 19. Januar**Brunnen-Apotheke**

Merklinghauser Str. 10, 59969 Hallenberg, 02984/2636

Samstag, 20. Januar**Markt-Apotheke**

Marktstr. 11, 59955 Winterberg, 02981/92130

Sonntag, 21. Januar**Kur-Apotheke**

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Montag, 22. Januar**Cosmas-Apotheke**

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/297

Dienstag, 23. Januar**Hanse-Apotheke**

Niederstr. 2, 59964 Medebach, 02982/1877

Mittwoch, 24. Januar**Stadt-Apotheke**

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Donnerstag, 25. Januar**Brunnen-Apotheke**

Merklinghauser Str. 10, 59969 Hallenberg, 02984/2636

Freitag, 26. Januar**Franziskus-Apotheke**

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 27. Januar**Kur-Apotheke**

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Sonntag, 28. Januar**Cosmas-Apotheke**

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/297

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag, Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg**Kontakt:****Resi Kupitz**

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

„Frisch ins neue Jahr gehen“

Kurse für Körper und Geist beginnen neu mit Susanne Beine

Am 16.01.2024 starten die Kurse im „Qi Gong“ und achtsamen „Hatha-Yoga“ in Olsberg in der Praxis Gnad. Am 17.01.2024 geht es weiter im Edith-Stein-Haus in Winterberg. An beiden Orten sind noch ein paar Plätze in den Abendkursen oder auch für Einzelstunden frei.

In den achtsamen Qi Gong und sanften Yogastunden bei Susanne Beine, Dipl.-Oecotroph., werden gezielt

Übungen aus dem spiraldynamischen Qi Gong sowie aus den 18er Reihen geübt und verinnerlicht, die die Wirbelsäulenenergie verbessern, die Beweglichkeit der Gelenke erhalten. Qi Gong führt außerdem zu mehr innerer Gelassenheit und Harmonie, was sich auf unsere Gesundheit auswirkt. Bei Interesse an Qi Gong/Tai Chi oder sanftem Yoga, kann man sich im Internet unter www.neueschritte.de näher informieren, oder unter 0151/64688590 und 02962/9791088 telefonisch melden.

Zur Fasten-Auszeit für Gesunde, die Susanne Beine anbietet, können sich Interessierte für die Karwoche auch noch anmelden. Für



diese Woche sind noch 4 Plätze frei. Weitere Wochen finden übers Jahr verteilt statt. Im Internet befinden sich alle Informationen. Einen guten Start ins neue Jahr, mit neuen Energien und einem gut gestimmten Geist.

**Susanne Beine**

— Neue Schritte —

Dipl.oec.troph/QiGong-und Yogalehrerin Susanne Beine
Tel.: 02962 / 97 91 088
Mobil: 0151 / 64 68 85 90
E-Mail: info@neueschritte.de

Apotheker geben Tipps für die Wintermonate Auf die Viren vorbereitet



Dieser Winter hat es schon jetzt in Sachen Viren in sich: Husten hier, Schniefen da - gerne auch mit begleitendem Fieber. Die Infekt-Saison ist in vollem Gange und auch mit Blick auf die noch kommenden Wintermonate bereiten sich die Apothekerinnen und Apotheker im Hochsauerlandkreis auf eine Zeit mit häufig auftretenden Atemwegserkrankungen vor. „In diesem Winter ist vermehrt mit Infekten, insbesondere auch bei Kindern zu rechnen“, sagt Jürgen Schäfer. Der Apotheker ist Sprecher der Apothekerschaft im Altkreis Brilon und fasst zusammen, was wichtig ist, um so gut wie möglich durch diese Zeit zu kommen.

Wenn die Viren die Oberhand gewinnen, gilt: Erstmal abklären, ob es sich um Erkältung, Grippe oder eine Corona-Infektion handelt. „Einen Corona-Schnelltest empfehle ich jeder Person mit den typischen Symptomen“, sagt Schäfer, „die gemeldeten Fälle steigen aktuell deutschlandweit an.“ Und auch bei einer Grippe oder einer starken Erkältung ist das Wichtigste: Dem Körper Ruhe gönnen. „Wenn die Beschwerden nicht besser werden oder sogar verstärkt auftreten, ist eine ärztliche Abklärung unumgänglich“, so Schäfer.

Erkältungspräparate können die Symptome lindern. Dazu zählen zum Beispiel Schleimlöser, Nasenspray oder auch Hustenstillier. „Diese Mittel aber

bitte erst nach einer Beratung durch Apothekerin oder Apotheker einnehmen“, betont der Apotheker, denn: Nicht jeder Wirkstoff passt zu jeder Person. Das pharmazeutische Personal in den Apotheken ist dazu da, die für jeden richtigen Präparate zu finden - auch wenn das angesichts anhaltender Lieferengpässe eine immer größere Herausforderung ist.“

Denn auch in diesem Winter rechnen die Apothekerinnen und Apotheker mit einer angespannten Versorgungssituation: „Immer mehr Arzneimittel sind von den Lieferengpässen betroffen, zum Beispiel Blutdrucksenker oder auch Fiebersäfte und Antibiotika für Kinder“, sagt der Apotheker. „Zwar hat die Politik Maßnahmen ergriffen, doch viele der beschlossenen Punkte wirken - wenn überhaupt - erst auf lange Sicht. Und für die aktuelle Situation bedeuten sie keine deutliche Verbesserung oder Erleichterung für die Apotheken bei der Versorgung.“

Die Teams der Apotheken im Hochsauerlandkreis haben sich aber bestmöglich auf die Winterzeit vorbereitet: „Wir setzen alles daran, eine schnelle und passende Versorgung für alle Patientinnen - ob groß oder klein - zu ermöglichen.“

In diesem Zusammenhang hat Apotheker Schäfer an Eltern zwei Bitten: „Neben einem Corona-Selbsttest ist es sicher sinnvoll, eine Flasche Fiebersaft

in der Hausapotheke zu haben, aber bitte hamstern Sie keine Arzneimittel.“ Und, falls noch angebrochene Medikamente zu Hause da sind, „wirklich immer kritisch prüfen, ob diese noch verwendbar sind und im Zweifel bei der Apotheke nachfragen.“ Damit alle in der Familie wissen, wie lange ein Präparat schon im Anbruch ist, empfiehlt der Apotheker, bei Öffnung das Datum auf der Verpackung zu vermerken. „Das ist bei allen Medikamenten ratsam, auch bei medizinischen Salben.“

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe. Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag 16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8

bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritas-Konferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer:

02981/6846 (Karin Sommer)

Second-Hand-Shop der Caritas im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme 6 ist wieder regelmäßig geöffnet. Öffnungszeiten: 1. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr Abholung gebrauchter Kleidung. 2. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr Annahme sauberer, gefalteter und tragbarer Kleidung.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mit-

menschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenbearbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmess, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten: dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr / nur mit Termin

Telefon von 9 bis 12 Uhr - nicht am Donnerstag!

In der Stadt Winterberg jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Hagenstr. 19 - Quartiersbüro des Roten Kreuzes / nur mit Termin: termine-hsk@vdk.de

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönenbach

0174/5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 01718972737

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/508077

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 015142451593

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/2182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung Monat bis Freitag: 9 bis 12 Uhr Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Sucht- und DrogenberatungInformation

Beratung, Vermittlung und Behandlung bei Fragen zur Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit und Drogenabhängigkeit sowie bei exzessivem Spielen.

Terminvereinbarung für Winterberg: 02961/3053

Ort: Hauptstraße 30

Ansprechpartner:

Herr Gregor Völlmecke



St. Franziskus-Hospital

Franziskusstrasse 2

59955 Winterberg

Telefon: 02981 802-0

Telefax: 02981 802-4316

www.gesundheitszentrum-winterberg.de

Rohrreinigung Rademacher

Σ Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)

Σ Kanal TV - Untersuchung

Σ Kanal-Sanierung
(Ohne Aufzugraben)

Σ Rückstausicherung



24H
Herr Schreiber
0151 70 89 47 50

Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region

Herr Schreiber
0151 70 89 47 50



Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Wussten Sie schon etwas über...

... die Pflegereform 2024?

„Das neue Jahr ist wie ein unbeschriebenes Buch, und Sie haben den Stift in der Hand. Es liegt an Ihnen, welche Geschichte Sie schreiben werden.“

Unbekannt

Ich hoffe sehr, Sie hatten ein ungetrübtes, schönes Weihnachtsfest und einen feuchtfröhlichen Jahreswechsel!

Im alten Jahr habe ich mit meinem letzten Bericht das Jahr 2023 positiv beendet, jetzt möchte ich mit einem positiven Artikel ins Jahr 2024 starten. Es gibt eine Pflegereform 2024! Unter andrem findet eine **fünfprozentige** Pflegegeld - und Pflegesachleistungserhöhung statt. Sachleistungen sind z.B. auf den Pflegedienst bezogen, Geldleistung auf die Pflegebedürftigen. Bezuglich Pflegegrad **1** bleibt es bei dem Entlastungsbetrag von **125 €**. Bei Pflegegrad **2** beträgt die Sachleistung **760 €** und die Geldleistung **332 €**. Bei Pflegegrad **3** beträgt die Sachleistung **1431 €** und die Geldleistung **572 €**. Bei Pflegegrad **4** beträgt die Sachleistung **1778 €** und die Geldleistung **764 €**. Bei Pflegegrad **5** beträgt die Sachleistung **2200 €** und die Geldleistung **946 €**. Bei allem handelt es sich um **Monatsbeträge**. Ab Pflegegrad **2** bleibt es bei der Verhinderungspflege bei dem **Jahresbetrag** von **1612 €**, dieser

ist aufstockbar um **806 €** bei Nichtnutzung des kompletten Kurzzeitpflegebudgets von weiterhin **1774 €**. Praktisch liegt der Verhinderungspflegebetrag nicht nur bei **1612 €**, sondern bei **2418 €**. Erbringen nahe Angehörige die Verhinderungspflege, so sind bei Pflegegrad 2 **498 €**, bei Pflegegrad 3 **858 €**, bei Pflegegrad 4 **1147 €** und bei Pflegekraft fünf **1419 €** nutzbar. Bei nahen Angehörigen können auch Fahrtkosten abgerechnet werden. Eine wesentliche Änderung bei der Nutzung der Verhinderungspflege ist folgende: Mussten sie vorher sechs Monate in ihrer Häuslichkeit gepflegt werden, um diese nutzen zu können, so wird diese Vorpflegezeit jetzt abgeschafft. Es bedeutet im Klartext: Die Verhinderungspflege kann sofort bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit ab Pflegegrad 2 genutzt werden. Wird vom Pflegebedürftigen die Verhinderungspflege nicht genutzt, allerdings die Kurzzeitpflege, so kann diese aufgestockt werden auf **3386 €** (1774 € Kurzzeitpflege + 1612 € Verhinderungspflege). Auch im vollstationären Bereich (z.B. Pflegeheim) werden die Zuschläge für die Pflegebedürftigen erhöht. Die Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen bleiben weiterhin bei **4000 €** für die Maßnahme. Das Pflegehilfsmittelbudget bleibt

ebenfalls bei **40 €** pro Monat. Die Beratungsbesuche der reinen Pflegegeldbezieher bleiben unverändert weiterhin in Pflegegrad 4 und 5 bei vierteljährlichen Besuchen, bei den restlichen Pflegegraden bei halbjährlichen Besuchen. Der Entlastungsbetrag bleibt unverändert bei **125 €** pro Monat. Der Anschluss eines Hausnotrufgerätes wird weiter mit **25,50 €** pro Monat bezahlt. Sollte sich ein Pflegebedürftiger mit seinen Angehörigen eines Tages dazu entscheiden, vom reinen Pflegegeldbezug in einen ambulanten Dienst zu wechseln, so ist weiterhin bei Pflegegrad 2-5 die sogenannte Kombinationsleistung möglich. Noch mal kurz etwas zur Kombinationsleistung: da geht es nach prozentualen Verbrauch. Was der Pflegedienst also von seiner Sachleistung in dem jeweiligen Pflegegrad prozentual verbraucht, bekommt der Pflegebedürftige von seinem Pflegegeld prozentual abgezogen. **Beispiel:** Sie haben Pflegegrad **2** und bekommen ein Pflegegeld von **332 €**. Nun entscheiden Sie sich dazu, sich vom netten Pflegedienst ih-



rer Wahl bei einigen Verrichtungen der Körperpflege oder Mobilität helfen zu lassen. Der Pflegedienst hat **760 €** zur Verfügung. In unserem Beispiel verbrauchen wir vom Pflegedienst **380 €** (folglich 50 %), so würden sie noch ein Pflegegeld von **166 €** (-50 %) erhalten. Die Prozente werden je nach Inanspruchnahme in dieser Form ausgerechnet.

Es tut mir sehr leid, dass ich sie mit so vielen Zahlen konfrontiert habe, allerdings hoffe ich sehr, dass diese für Sie von Interesse sind. In meinem nächsten Bericht geht es dann weiter mit den, im letzten Jahr begonnenen, häuslichen Notfallsituationen.

In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevolle Zuwendung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhntalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für
• Winterberg
• Medebach
• Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



Tagsüber bestens versorgt... und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.

Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**



Digitale Bewerbung: Tipps für die Online-Bewerbung

Vor allem große und internationale Unternehmen setzen heute fast ausschließlich auf digitale Bewerbungen. Viele Bewerber sind im Gegensatz dazu aber noch nicht ganz im digitalen Zeitalter angekommen und entsprechend schlecht auf die neuen Anforderungen vorbereitet.

Bei Unsicherheiten besser nachfragen

Unternehmen, die auf die klassische Bewerbung auf Papier bereits vollständig verzichten und auf eine digitale Bewerbung setzen, verlangen die Unterlagen potenzieller Bewerber heute entweder per E-Mail oder setzen auf ihren Webseiten spezielle Formulare ein, die die Bewerber direkt online ausfüllen

müssen. Wer Zweifel am richtigen Weg für seine Bewerbung hat, sollte das jeweilige Unternehmen anrufen und im persönlichen Gespräch klären, wie es die Unterlagen am liebsten erhalten möchte.

Höchste Sorgfalt auch bei Online-Bewerbungen wichtig

Auch wenn sich die Form der Bewerbung mittlerweile verändert hat, ist Sorgfalt auch bei der digitalen Bewerbung das oberste Gebot. Rechtschreib- und Grammatikfehler in der Bewerbung können nämlich immer noch ein sofortiges Aus bedeuten. Sehr wichtig ist es zudem, eine seriöse E-Mail-Adresse als Absender zu benutzen. Wenn der eigene Kosenname Bestandteil der Mailadresse ist, sollte



man sich eine neutrale neue besorgen. Zudem sollte aus der Betreffzeile der Bewerbungsmail deutlich hervorgehen, auf

welche Position man sich bewirbt. Der Anhang der E-Mail sollte darüber hinaus nicht den üblichen Rahmen sprengen. Als optimal gelten Bewerbungsunterlagen im pdf-Format. Dazu sollten alle Bestandteile der digitalen Bewerbung zu einer einzigen Datei zusammengefasst werden. Und auch im Zeitalter der Digicam ist ein professionelles Bewerbungsfoto unverzichtbar.

Den Lebenslauf mit „Schlüsselreizen“ versehen

Da nach wie vor hauptsächlich die Fakten zählen, sehen sich Personalverantwortliche meist zunächst den Lebenslauf eines potenziellen Bewerbers an. Hier erkennt man am ehesten, ob der Bewerber grundsätzlich für die ausgeschriebene Stelle geeignet ist. Als „Kernelement“ der digitalen Bewerbung sollte der Lebenslauf daher übersichtlich und auf einen Blick alle Fragen zu Kenntnissen, Qualifikationen und Erfahrungen beantworten. Zudem sollte er gewisse „Schlüsselreize“ für den Personalen bieten. Diese sind allerdings bei jeder Bewerbung und bei jedem Bewerber unterschiedlich. Als zweiter, wichtiger Bestandteil auch bei einer digitalen Bewerbung gilt das Anschreiben. Hier bringt man seine Motivation, sich genau bei diesem Unternehmen zu bewerben, auf einer Seite auf den Punkt.

(Ratgeberzentrale.de)

ERLEBNISBERG CLUBHOTEL HOCHSAUERLAND

WIR SUCHEN SIE!

Für unser Haus in Hoheleye suchen wir zur Verstärkung unseres Teams Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, sowie auf GfB.

Jetzt unkompliziert per Telefon bewerben: 02981-801-251

Küchenpersonal (m/w/d), alle Bereiche.

Servicekräfte (m/w/d), Teilzeit oder GfB, vor allem freitags ab 11 Uhr. Auch wenn Sie vielleicht nur einen Tag in der Woche arbeiten möchten.

Reinigungskräfte (m/w/d), nur Teilzeit oder GfB.

Hausmeister/in (m/w/d), in Vollzeit.

Wir suchen Kollegen/Kolleginnen, die die Gastronomie im Blut haben, ihren Job lieben und gerne Gastgeber sind. Auf die wir uns verlassen können, die gerne im Team arbeiten, sowie selbstständig denken und handeln.

Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung, gerne per E-Mail an:
info@clubfahrten.de, z. Hd. Silke Knoche-Hamers

Clubhotels Hochsauerland * 59955 Winterberg/Hoheleye * Hoheleye 12